

BOKU tipps

Erst-
semestrigen
Information

**Studienbeginn &
Organisatorisches**

**Tipps & Tricks für
einen erfolgreichen
Start ins Studium**

2026/27



Herausgegeben von der Hochschüler*innenschaft
an der BOKU University Wien

DAS TEAM DER ÖH BOKU HEISST DICH HERZLICH WILLKOMMEN AN DER BOKU UNIVERSITY



Impressum

Medieninhaber*in und Herausgeber*in:

Hochschüler*innenschaft an der BOKU
University (ÖH BOKU)

Peter-Jordan-Straße 76
1190 Wien
Tel: +43 1 47654-19100

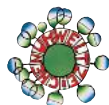
Vorsitzteam: Julie Hartmann,
Lene Florian, Alex Weger

Redaktion & Layout:
Raphael Zwiauer, Theresa Pichorner,
Nomi Munkh, Nadine Nachtmann

Produktion:
Druckerei Janetschek GmbH
Gußhausstraße 24-26, 1040 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Die in der
jeweiligen Kontaktbox gekennzeichneten
Personen und Organisationen.
Redaktionelle Kürzung von Beiträgen aus
Platzgründen vorbehalten.

Fotos, falls nicht anders angegeben:
Foto-Archiv der ÖH BOKU, BOKU4you,
BOKU-IR und des BML



Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.at

I N D E X

1

STUDIENORGANISATION
wichtige Infos rund um den
Studienbeginn

8

2

STUDIEREN LEICHT GEMACHT
Beihilfen, Versicherungen,
Auslandssemester, Sprachkurse,
Studieren mit Kindern etc.

25

3

SERVICE & ORIENTIERUNG
Infos zu allen relevanten
Serviceorganisationen & den Standorten
der BOKU plus Orientierung in Wien

43

4

STUDIENUMFELD
TÜWI, Gemeinschaftsgarten
& BOKUBall

69

5

**INFOS FÜR INTERNATIONALE
STUDIERENDE**

75

6

ALLGEMEINE INFORMATION
Zeittafel, wichtige Termine & Kontakte

81

HERZLICH WILLKOMMEN ...

Liebe Studierende der BOKU,

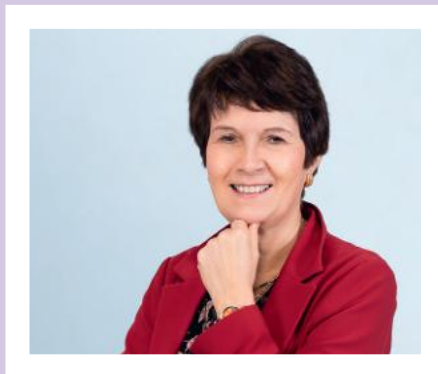
herzlich willkommen an der BOKU, es freut mich sehr, dass Sie sich für ein Studium an unserer Universität entschieden haben!

“Bei uns“ studieren heißt, dass Sie in allen Studienrichtungen naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen (das “Drei Säulen Modell“ der BOKU) erlernen werden. Wir sind damit die einzige Universität in Österreich, die alle Fragestellungen aus diesen drei Blickwinkeln betrachtet. Damit gewährleisten wir, dass BOKU Studierende zu einem ganzheitlichen Denken angeregt werden. Unsere Studienprogramme sind bewusst themenbezogen gewählt. Als Universität des Lebens nehmen wir eine wesentliche Verantwortung wahr und stellen uns den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir stehen für den (i) Schutz und Verbesserung der Lebensgrundlagen, (ii) dem Management natürlicher Ressourcen, (iii) der Sicherung von Ernährung und Gesundheit und (iv) einer nachhaltigen gesellschaftlichen und technischen Transformation.

Mit unseren sechs Kompetenzfeldern

- Ökosystemmanagement und Biodiversität
- Landwirtschaftliche Produktion und Lebensmittel
- Nachhaltige Materialien und Technologien
- Biotechnologie
- Landschaften, Wasser und Infrastrukturen
- Ressourcen und gesellschaftliche Dynamik

kann die BOKU Antworten auf aktuelle gesellschaftliche Fragen geben. Das beginnt bei landwirtschaftlichen Themen und geht bis hin zu aktuellen biotechnologischen Antworten, wie etwa die Impfstoffherstellung. “Typisch BOKU“ dabei ist, dass wir in allen Fachbereichen über die Grenzen



hinweg forschen und lehren, und das seit 1872. Damals lehrten einige wenige Professoren ca. 70 Studierende. Heute sind wir eine moderne Life Science Universität mit knapp 10.000 BOKU-Studierenden und knapp 100 Lehrenden.

Die BOKU ist ein besonderer Ort mit einem sehr speziellen, legendären “BOKU-Spirit“. Bei uns studieren heißt Vielfalt an unterschiedlichen Menschen und Vielfalt an unterschiedlichen Meinungen. Wir bieten Raum für kritische junge Menschen, die Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen und Respekt vor anderen Meinungen und Kulturen haben.

Ein Studium an der BOKU ist die beste Investition in Ihre Zukunft. Wir Professor*innen freuen uns daher, dass wir Sie ausbilden und Sie dabei ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten dürfen. Ich freue mich, dass Sie an der BOKU studieren, wünsche Ihnen viel Erfolg beim Studium und hoffe, dass ich Sie auch persönlich kennen lernen darf.

Univ.Prof. in MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl, LL.M.
Rektorin der BOKU University Wien

... AN DER BOKU!



Liebe alle,

als Student*in an der BOKU wirst du schnell feststellen, dass die BOKU University kein Ort wie jeder andere ist. Von einigen als große Familie bezeichnet, ist die Gemeinschaft der BOKU-Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter*innen auf jeden Fall eine einzigartige Community, wie es sie wohl an keiner zweiten österreichischen Universität gibt. Das liegt zum einen sicherlich am interdisziplinären Charakter der BOKU Studiengänge, die einen ständigen Austausch zwischen den verschiedenen Instituten erfordern, zum anderen an relativ flachen Hierarchien zwischen Studierenden und Lehrenden. Das macht für die meisten von uns, trotz akademischer Herausforderungen im Studium, die Zeit an der BOKU sehr angenehm. Als Vertretung der Studierenden wollen wir, die Hochschüler*innenschaft an der Universität der Bodenkultur Wien, uns aber nicht mit dem Status quo zufrieden geben, sondern setzen uns für weitere Verbesserungen der Studien- und Lebensbedingungen an der BOKU ein.

Egal woher du kommst, wo du hinwillst oder wie du unterwegs bist: An der BOKU sollen sich alle wohlfühlen und optimale Studienbedingungen für sich vorfinden. Und dafür setzen wir uns als ÖH in den Gremien der Universität und darüber hinaus ein. Wende dich an uns, wenn du Probleme auf der Uni hast oder engagiere dich und hilf mit, dass die ÖH eine starke Vertretung der Studierenden bleibt. Neben dieser Beratungs- und Vertretungsarbeit sind wir auch für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen, Kursen und mehr verantwortlich. Das Erstsemestrigen-Tutorium, der BOKUBall oder etwa verschiedene Sportkurse sind nur ein paar Beispiele davon, die deinen Studierendenalltag noch aufregender gestalten sollen.

Die BOKU setzt sich mit zentralen Fragestellungen der Zukunft auseinander. Ein verantwortlicher Umgang mit den Lebensgrundlagen der Menschen auf diesem Planeten, die Folgen des Klimawandels oder die Herausforderungen des rasanten Bevölkerungswachstums für die Welternährung sind nur einige davon. Dass sich jedes Jahr mehr Studierende für die BOKU entscheiden ist deshalb ein gutes Zeichen. Wir freuen uns auf dich und wünschen dir einen guten Start in dein Unileben.

Lene, Julie, Alex (v.l.n.r.)

Vorsitzteam der ÖH BOKU





Die Entscheidung, an der BOKU zu studieren, wird von einer bestimmten Grundeinstellung begleitet.



BOKU-Studierende stellen sich den Herausforderungen von morgen.

Eine klare Definition der Lernziele ist ebenso Teil des Leitbildes der BOKU, wie die Förderung kritischen Denkens und eine Kultur des gegenseitigen Respekts.



Die Kombination von Naturwissenschaften, Technik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften rüstet BOKU-Absolvent*innen bestens für Aufgaben in der Forschung und Wirtschaft.



STUDIEN- ORGANISATION



- Studieren an der BOKU University	9
- Organisatorisches zum Studienbeginn	14
- Das Erstsemestrigentutorium (EST)	18
- Orientierungslehrveranstaltung	19
- Der Club Bachelor	20
- Der Studienplan/Das Curriculum	21
- European Credit Transfer System „ECTS“	22
- Lehrveranstaltungstypen	23

STUDIEREN AN DER BOKU UNIVERSITY

Derzeit gibt es rund 9.500 ordentliche Studierende an der BOKU University. Die Sicherung erneuerbarer Ressourcen für zukünftige Generationen spiegelt sich im Motto „Universität des Lebens“ (Alma Mater Viridis) als wichtigste Kernaufgabe der BOKU wider. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften produzieren die Forscher*innen der BOKU das nötige Wissen zur ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen in einer harmonischen Kulturlandschaft.

LASS DICH BERATEN!

Nachdem die Matura endlich geschafft ist, beginnt für viele ein schwieriger Entscheidungsprozess: Studieren oder arbeiten? Universität oder Fachhochschule?

Für all jene, die an die BOKU kommen, ohne sich schon für ein Studium entschieden zu haben, hat die ÖH in Zusammenarbeit mit BOKU4you während der Sommermonate und der Semesterferien eine Beratungsstelle eingerichtet. Hier wirst du von erfahrenen Studierenden aus höheren Semestern beraten. Diejenigen, die sich bereits für ein Studium entschieden haben, können hier noch eventuelle Unklarheiten ausräumen, Erfahrungen einholen und die ersten wichtigen Termine zum Semesterbeginn erfahren. Nähere Informationen findest du auf den Seiten der ÖH BOKU bzw. von BOKU4you.

 oehboku.at
 boku.ac.at/boku4you

WELCHES IST DAS "RICHTIGE" STUDIUM?

Die Studienwahl ist eine wichtige Entscheidung und kann richtungsweisend für das ganze Leben sein. Wer sich noch nicht festgelegt hat, ist gut beraten, sich einige der folgenden Fragen zu stellen:

- Welche Fachbereiche begeistern mich und erwecken Neugier und Wissensdurst in mir?
- Welche Erwartungen stelle ich an ein Studium/
einen Beruf/meine Zukunft?
- Bin ich bereit, ein mehrjähriges Studium unter teilweise ungewohnten Bedingungen durchzuhalten?
- Habe ich genug Selbstdisziplin und Eigeninitiative für ein Universitätsstudium?
- Bekomme ich Unterstützung durch mein soziales Umfeld?
- Kann ich das Studium mit meiner Lebensvorstellung vereinbaren (z.B. Familie, Wohnort, Freizeit, Beruf, etc.)?
- Wie finanziere ich mein Studium (Stipendium, Eltern, Job, etc.)?

WOHER BEKOMME ICH INFORMATIONEN?

Grundlagen der Entscheidung für ein Studium sollten umfangreiche Information und der Vergleich von Alternativen sein. Erkundige dich, welche Institutionen deinen Wissensbedarf abdecken könnten. Es ist unverzichtbar, sich den Studienplan (das Curriculum) und die dazugehörige Modul-Lehrveranstaltungstabelle des gewählten Studiums genau anzusehen. Du findest dort neben einer ausführlichen Beschreibung der Lernziele auch die möglichen Tätigkeitsfelder für Absolvent*innen.

Finde anhand dieser Recherche heraus, ob dich

das Studium deiner Wahl wirklich interessiert. Sämtliche Studienpläne findest du auf den Seiten der Studienservices und auf BOKUonline. Bei Fragen wende dich einfach direkt an deine Studienvertretung.

Zudem ist es empfehlenswert, sich das Umfeld der Uni etwas näher anzusehen. Der Wechsel von der Schule an eine Universität ist mit einer Reihe von Veränderungen verbunden. An einer Uni sind Selbstorganisation und Eigeninitiative gefragt. Die selbstständige, kritische Auseinandersetzung mit Lehrinhalten liegt in der Eigenverantwortung der Studierenden. Im Studienplan werden Pflicht- und Wahllehrveranstaltungen vorgegeben. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit durch freie Wahllehrveranstaltungen Schwerpunkte zu setzen und deinen Interessen verstärkt nachzugehen.

ARBEITSMARKT VS. IDEALE

Bei der Auswahl des Studiums sollten deine persönlichen Interessen im Vordergrund stehen. Ein Studium nur deswegen zu beginnen, weil gute Berufschancen in Aussicht gestellt werden, könnte unter Umständen bereuen, wenn der Lehrinhalt gar nicht deinen Interessen entspricht.

DAS STUDIENANGEBOT DER BOKU

Aktuell bietet unsere "grüne Uni" 7 Bachelor- und 31 Masterstudien (davon 13 Internationale Masterstudien) und 13 Doktoratsstudien (darunter 9 interdisziplinäre und programmspezifische BOKU-Doktoratsschulen) an. Trotz der unterschiedlichen Schwerpunkte stehen die Studien durch die Lehre über die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung von Ressourcen miteinander in Verbindung. Die Studien der BOKU haben nicht zuletzt aufgrund des sogenannten "Drei-Säulen-Modells" ein Alleinstellungsmerkmal in der österreichischen

Universitätslandschaft. Dieses Prinzip stellt sicher, dass jedes Studium einen gewissen Mindestanteil an sozial-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und technischen Fächern hat und unterstreicht die interdisziplinäre Ausrichtung der Universität noch deutlicher.

 boku.ac.at/studienangebot

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Freie Wahllehrveranstaltungen bedeuten wirkliche Freiheit. Du kannst Lehrveranstaltungen nicht nur an der BOKU, sondern auch an anderen Universitäten auswählen und sie dir für dein Studium anrechnen lassen. Erweitere deinen Horizont mit Studienerfahrung im Ausland, Fremdsprachenkursen oder Lehrveranstaltungen eines anderen Studiums, die dir interessant erscheinen! Diese persönlichen Erfahrungen sind wichtige Zusatzqualifikationen, die deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

AB IN DIE FERNE

Die Möglichkeit, ein Semester oder auch ein ganzes Studienjahr im Ausland zu verbringen, wird an der BOKU von vielen Studierenden genutzt. Im Rahmen von internationalen Austauschprogrammen (z.B. ERASMUS+) kannst du an einer Reihe von Universitäten auf der ganzen Welt studieren. Mit diesen Universitäten sind vielfach bereits die Fragen der gegenseitigen Anerkennung von Prüfungen abgeklärt.

 Nähere Infos dazu findest du in Rubrik 2 und auf der Webseite von BOKU International Relations (BOKU-IR)

 boku.ac.at/international

ALLER ANFANG IST LEICHT!

Um dir den Einstieg ins Studienleben bzw. in die Abläufe an der BOKU zu erleichtern, organisiert die ÖH BOKU zu Beginn jedes Semesters das Erstsemestrigentutorium.

Das Tutorium ermöglicht dir, direkt in dein Studium einzutauchen. Du erkundest die Uni, lernst deine Studienkolleg*innen kennen und erlebst auf Exkursionen gleich hautnah die praxisrelevante Seite deines Studiums! Deine Tutor*innen sind Studierende höherer Semester, sie geben dir Insidertipps und haben ein offenes Ohr für deine Fragen. Während des Tutoriums werden oft die ersten Freundschaften geschlossen – der Start in das Unileben wird so auf jeden Fall erleichtert!

 Nähere Infos findest du weiter hinten in dieser Rubrik

AN WEN WENDE ICH MICH?

- Für Fragen, die das gesamte Studium betreffen, wie z.B. Meldung, Weitermeldung, Studienbeitrag etc. wende dich bitte an die Studienservices.
- Für Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zu An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen, zu Prüfungsterminen, zur Benotung etc. wende dich bitte immer an das jeweilige Institut, also an die jeweiligen Institutssekretariate oder an die Lehrveranstaltungsleiter*innen.
- Für Fragen zu deinem Account, Fragen zum Mailsystem für Studierende, technische Fragen zu BOKUonline etc. wende dich bitte an die BOKU-IT Hotline.

 short.boku.ac.at/it-hotline



ÖH - HIER WIRD DIR GEHOLFEN!

Auf der Universität gibt es so manche Hürden zu überwinden:

- Unverhältnismäßiger Stoffumfang bei manchen Lehrveranstaltungen und unfaire Bedingungen bei Prüfungen
- Soziale Rahmenbedingungen zwingen viele Studierende dazu, ihr Studium mit einem Nebenjob zu finanzieren, worunter in der Folge der Studienfortschritt leiden kann
- Lange Wartezeiten bei Übungsplätzen und Prüfungsterminen
- Schwierigkeit bei der Anerkennung von Leistungen aus anderen Studien
- Ungenaue Information über das Studium und falsche Erwartungen an das Studium

STUDIEREN AN DER BOKU MIT UNTERSTÜTZUNG DER ÖH

Die Vertreter*innen der ÖH BOKU helfen dir aktiv bei der Bewältigung dieser Hürden. Wir freuen uns, wenn du bei uns vorbeikommst und stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

🔍 Näheres zur ÖH findest du in Rubrik 3

ÖH BOKU

🏠 TÜWI-Gebäude, 2. Stock
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien

☎ +43 1 47654-19100

✉ sekretariat@oehboku.at

🌐 oehboku.at

📷 IG: @oehboku

ORGANISATORISCHES ZUM STUDIENBEGINN

ALLGEMEINES

Um BOKU-Studierende*r zu werden, musst du zunächst einige organisatorische Dinge erledigen. Bitte achte dabei vor allem auf die dafür vorgesehenen Fristen!

Wenn du ein Bachelorstudium einschreibst, musst du dies bis zum Ende der Zulassungsfrist 5.9. bzw. 5.2. erledigen! In Ausnahmefällen ist eine Zulassung bis 31.10. bzw. 31.3. möglich. Für Masterstudien kannst du dich bis 31.10. bzw. 31.3. einschreiben.

ONLINE-VORANMELDUNG UND ZULASSUNG

Die online-Voranmeldung, bei welcher du deine Daten den Studienservices bekannt gibst und eine Identifikationsnummer erhältst, ist der erste Schritt. Dabei musst du ein Passfoto für die Ausstellung deiner BOKUcard hochladen. Mit der erhaltenen Identifikationsnummer und den notwendigen Dokumenten (siehe Seite 17) gehst du anschließend in die Studienservices am Standort Türkenschanze (Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien). Dort erfolgt die eigentliche Zulassung. Nach der Zulassung durch die Studienservices musst du dann nur mehr den ÖH-Beitrag einzahlen und die BOKUcard an den dafür vorgesehenen BOKUcard Terminals (z.B.: Mendelhaus - Cafeteria) validieren und deinen BOKUonline-Account aktivieren (siehe BOKUcard und IT-Account).

⚠ **ACHTUNG:** Wenn du diese Fristen versäumst, kannst du dich erst wieder im darauf folgenden Semester anmelden!

🌐 boku.ac.at/studienservices/themen/zulassung

STUDIENBEITRAG

Während der beitragsfreien Zeit sind Studierende aus Österreich, Studierende aus einem EU- oder EWR-Staat, Konventionsflüchtlinge sowie Drittstaatangehörige (Angehörige aller übrigen

Staaten) mit einem Aufenthaltstitel, der anders lautet als „Studierender“ vom Studienbeitrag befreit!

Werden mehrere Studien an einer Universität betrieben, so wird für jedes Studium die beitragsfreie Zeit berechnet. Die Vorschreibung eines allfälligen Studienbeitrages richtet sich dann nach jenem Studium, in welchem die beitragsfreie Zeit am frühesten endet. Dabei ist unerheblich, welches Studium als „Hauptstudium“ betrieben wird!

Wenn du auch an anderen Universitäten für ein Studium eingeschrieben bist, musst du den Studienbeitrag nur einmal entrichten. Die automatische Weitermeldung erfolgt jedoch nur an jener Universität, an welcher du den Studienbeitrag einbezahlt hast. An allen anderen Universitäten musst du die Weitermeldung während der Zulassungsfrist bekanntgeben.

STUDIENBEITRAGSFREIE ZEIT

Zur Berechnung der studienbeitragsfreien Zeit für ordentliche Studierende werden **zu der im jeweiligen Studienplan festgelegten Regelstudienzeit zwei Toleranzsemester hinzugezählt**. Nach Ablauf des 2. Toleranzsemesters ist der Studienbeitrag zu bezahlen.

⚠ **ACHTUNG:** Der ÖH-Beitrag in der Höhe von ca. € 26 ist immer zu bezahlen!

- ① EU/EWR-Bürger*innen: € 363,36 nach Bachelor: 6+2 Semester
Master: 4+2 Semester
- ① Drittstaatangehörige: € 726,72
Studienbeitragspflichtig ab dem 1. Semester

Wie viel du aktuell einzahlen musst, siehst du im Bereich „Studienbeitragsstatus“ auf BOKUonline.

① *Informiere dich über die verschiedenen Förderungen und Beihilfen, die in Anspruch genommen werden können!*

🔍 *Nähere Informationen zu den diversen Beihilfen findest du in Rubrik 2*

MELDUNG ZUR FORTSETZUNG DES STUDIUMS

Ab dem zweiten Semester musst du dich um die Fortsetzung deines Studiums (Weitermeldung) kümmern. Die Weitermeldung zu einem ordentlichen Studium erfolgt automatisch, sobald der Studien- bzw. ÖH-Beitrag ordnungsgemäß, vollständig und innerhalb der Zulassungsfrist am Konto der BOKU eingelangt ist. Die Daten für die Einzahlung sind über den Menüpunkt „Studienbeitragsstatus“ im BOKUonline ersichtlich. Da sich diese Daten jedes Semester ändern, solltest du keinen Dauerauftrag einrichten, sondern jedes Semester die neuen Daten abfragen. Für das Wintersemester musst du bis 31.10. und für das Sommersemester bis 31.3. eingezahlt haben.

Nach dem Einzahlen wird dir eine automatische Bestätigung deiner Weitermeldung per E-Mail zugeschickt, du bist somit für das nächste Semester gemeldet und kannst dein Studium fortsetzen. Solltest du innerhalb von zwei Wochen keine Bestätigungsemail erhalten, melde dich unbedingt bei den Studienservices.

① **ACHTUNG:** Bei Einzahlung des Studienbeitrages an einer anderen Uni muss dies den Studienservices (mittels E-Mail an studienservices@boku.ac.at) gemeldet werden – es erfolgt keine automatische Weitermeldung! Oder du kannst dich in den meisten Fällen selbst in BOKUonline weitermelden. Nach Erhalt der Bestätigungsemail, erscheint nach dem Login in

BOKUonline ein entsprechender Hinweis, klicke auf „Studien Weitermelden“, wähle das weiterzumeldende Studium aus und bestätige mit Klick auf „Weitermelden“.

Für den Fall, dass sich Änderungen deiner Daten ergeben (z.B. Heimat- oder Studienadresse, Telefonnummer), so kannst du das problemlos von zu Hause über BOKUonline vornehmen. Eine Änderung des Studiums musst du persönlich bei den Studienservices bekannt geben.

ANERKENNUNG VON VORSTUDIENLEISTUNGEN

Bereits an anderen Hochschulen absolvierte Lehrveranstaltungen, einige Fächer aus berufsbildenden Schulen und berufliche sowie außerberufliche Qualifikationen können unter Umständen für dein Studium anerkannt werden, das kannst du jederzeit im Laufe deines aktiven Studiums beantragen.

🌐 <https://short.boku.ac.at/anerkennungen/voraussetzungen-01102022>

DOPPEL- ODER MEHRFACHSTUDIEN

Für ein weiteres Studium, das du parallel belegen möchtest, musst du nicht noch einmal den Studien- bzw. ÖH-Beitrag bezahlen. Allerdings muss auch dieses Studium während der Zulassungsfrist gemäß den geltenden Regelungen den Studienservices gemeldet werden.

Die Anmeldung zur Zulassung/Fortsetzung weiterer Studien an anderen Universitäten kann erst erfolgen, wenn die Meldung der Fortsetzung des ersten Studiums im Studienblatt bestätigt ist.

① **ACHTUNG:** Die Modalitäten können an anderen Universitäten unterschiedlich sein – bitte informiere dich dort.

MITBELEGEN

Mitbeleger*innen besuchen nur einzelne Lehrveranstaltungen an einer anderen Uni als jener des Hauptstudiums und müssen bei der Meldung an der entsprechenden Universität das aktuelle Studienblatt vorlegen. Die Mitbelegung muss innerhalb der Zulassungsfrist des jeweiligen Semesters gemeldet und jedes Semester erneuert werden. Dafür ist ein aktuelles Studienblatt, ein Reisepass oder Personalausweis, die Genehmigung der Ablegung der gewählten Lehrveranstaltungen/Prüfungen an der BOKU sowie eine Bestätigung über die absolvierte STEOP bzw. ein Erfolgsnachweis von mindestens 30 ECTS erforderlich. Es wird ersucht, Ihre Nachweise mit Ihrer Studierendenemailadresse an studien-services@boku.ac.at zu schicken. Eine persönliche Aufnahme ist nicht mehr erforderlich.

 short.boku.ac.at/5qrvr

STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG

Die Studienberechtigungsprüfungen für BOKU-Studien sind an der Technischen Universität Wien zu absolvieren. Der Antrag für die Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung ist an der Technischen Universität Wien zu stellen. Informationen dazu findest du auf den Seiten der Studien- und Prüfungsabteilung der TU Wien.

 tuwien.at/studium/zulassung/studieren-ohne-matura

An der BOKU gibt es eine eigene Ansprechperson für Fragen rund um die Studienberechtigungsprüfung. Es ist ratsam, einen Termin für ein Informationsgespräch zu vereinbaren.

 [/boku.ac.at/boku4you/themen/erste-schritte-ins-studium/studienvoraussetzungen](https://boku.ac.at/boku4you/themen/erste-schritte-ins-studium/studienvoraussetzungen)

MATRIKELNUMMER

Bei der erstmaligen Zulassung zu einem Studium in Österreich erhältst du deine Matrikelnummer. Die Matrikelnummer ist deine persönliche Kennzahl, die dich während deiner gesamten Studiendauer begleitet. Du solltest sie dir gut einprägen, da du sie auf Prüfungsbögen, Anmeldungen zu Exkursionen usw. eintragen musst. Auch nach einem Studienwechsel (z.B. an eine andere Universität) oder bei mehrjähriger Unterbrechung deiner Studien bleibt die Matrikelnummer gleich.

BOKUCARD

Die BOKUcard ist eine Chip-Karte. Sie stellt einen elektronischen Studierenden-Ausweis im Scheckkartenformat dar, der sowohl optisch als auch elektronisch lesbar ist. Die BOKUcard wird dir bei der Zulassung ausgestellt. Du kannst sie nach Bezahlung des Studien- bzw. ÖH-Beitrags (per Bankomat- oder Kreditkarten-Zahlung bei den Studienservices oder per Überweisung) bei einem BOKUcard-Terminal für das kommende Semester gültig setzen. Die BOKUcard ist bei jeder Prüfung vorzuweisen und dient u.a. auch als Kopierkarte.

 short.boku.ac.at/it-bokucard-studierende

STUDIENSERVICES

 Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien

 +43 1 47654-0

 studien-services@boku.ac.at

 short.boku.ac.at/yp5dep

 <https://boku.ac.at/studienservices/terminbuchung-studienservices>

DOKUMENTE UND FORMULARE FÜR DIE ZULASSUNG

ERSTMALIGE ZULASSUNG

- ⊗ **Reisepass** oder Staatsbürgerschaftsnachweis plus amtl. Lichtbildausweis,
- ⊗ **Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife ***
- ⊗ **Identifikationsnummer inkl. hochgeladenem Foto**
 - ⊗ Staatenlose und ausländische Studienwerber*innen: **Zulassungsbescheid**
 - ⊗ Studienwerber*innen für ein Master- oder Doktoratsstudium mit einem Vorstudium außerhalb der BOKU: **Zulassungsbescheid**

BEREITS AN EINER ANDEREN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄT ZUGELASSEN (MIT ÖSTERREICHISCHEM MATURAZEUGNIS)

- ⊗ **Identifikationsnummer inkl. hochgeladenem Foto**
 - entweder...
 - ⊗ **Studienblatt** und
 - ⊗ **Gültiger Studierendenausweis**
 - oder...
 - ⊗ **Reisepass** oder Staatsbürgerschaftsnachweis plus amtl. Lichtbildausweis,
 - ⊗ **Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife *** und
 - ⊗ Nachweis über die **Matrikelnummer**

MITBELEGUNG

- ⊗ **Aktuelles Studienblatt** der Universität, an der du zugelassen bist (Stammuniversität)
- ⊗ Nachweis über die Absolvierung der STEOP (bei Bachelorstudien) bzw. Erfolgsnachweis über mindestens 30 ECTS
- ⊗ Genehmigung zur Ablegung der gewählten Lehrveranstaltungen an der BOKU durch das zuständige studienrechtliche Organ der Stammuniversität
- ⊗ **Identifikationsnummer** (Reisepass oder Personalausweis)

* Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife: Für Bachelor: Maturazeugnis bzw. Studienberechtigungsprüfung
Für Master: Bachelorabschluss
Für Doktorat/PhD: Masterabschluss bzw. Diplomzeugnis



Alle Dokumente müssen im Original oder in beglaubigter Abschrift vorgelegt werden. Vorgelegten fremdsprachigen Urkunden sind autorisierte Übersetzungen anzuschließen (bei englischsprachigen Dokumenten ist dies nicht erforderlich).

ACHTUNG: Es gibt Ausnahmen, die vor allem für Studierende aus dem Ausland gelten! Details findest du auf der Webseite der Studienservices: boku.ac.at/studienservices

DAS ERSTSEMESTRIGENTUTORIUM (EST)

Am Anfang jedes Semesters findet traditionellerweise das allbekannte, einzigartige und höchst informative Erstsemestrigentutorium (EST) statt. Es wird von den Studienvertretungen und dem Referat für Organisation und interne Kommunikation organisiert und bietet alle wichtigen Informationen, die dir einen erfolgreichen Start ins Unileben ermöglichen. Neben einem ersten Erkundungsrundgang am BOKU-Campus hat das Tutorium auch einen sehr wichtigen sozialen Aspekt: Denn der Spaß, Kolleg*innen kennenzulernen und gemeinsam auszugehen sind wichtige Bestandteile der Tutoriumsprogramme. Hier werden erste Freundschaften geknüpft und Kontakte aufgebaut. Viele dieser Kolleg*innen werden dich während deiner gesamten Studienzeit begleiten.

ABLAUF

Der erste Tag des EST beginnt mit der Begrüßung des Rektorates, des ÖH-BOKU Vorsitzteams und der jeweiligen Studienvertretung. Anschließend wird ein studienspezifisches Programm für Bachelor-Erstsemestrigentutorium und ein allgemeines Programm für Master-Einsteiger*innen angeboten. Kolleg*innen zeigen dir am BOKU-Campus die Hörsäle und Seminarräume, die Bibliothek, wo du Verpflegung findest und wo gemütlich geplauscht oder gelernt werden kann. Es wird das BOKUonline erläutert, die ÖH BOKU vorgestellt u.v.m.

Zum Ausklang des ersten Tages bist du herzlich zu "Brot und Wein" eingeladen. Dort kannst du nicht nur die Bekanntschaften mit deinen Kolleg*innen aus dem Tutorium vertiefen, sondern auch Kontakte zu Studierenden anderer Studienrichtungen knüpfen.

FREIWILLIGE EXKURSIONEN ZUM BESSEREN KENNENLERNEN

In der ersten Woche des Wintersemesters und je nach Bedarf auch zu Beginn des Sommersemesters werden von den Studienvertretungen diverse freiwillige Exkursionen angeboten. Diese Exkursionen bieten nicht nur die Möglichkeit, einen Einblick in einschlägige Betriebe zu bekommen, sondern dienen vor allem der Vernetzung untereinander. Von eintägigen Ausflügen innerhalb Wiens bis zu mehrtägigen Wander- oder Radtouren ist für jede und jeden etwas dabei! Die Kosten werden dabei größtenteils von der ÖH BOKU übernommen, bei manchen Exkursionen ist jedoch ein symbolischer Selbstbehalt zu entrichten.

INFO

Näheres zum Erstsemestrigentutorium findest du rechtzeitig vor Semesterbeginn unter

 oehboku.at



ORIENTIERUNGSLEHRVERANSTALTUNG

Die sogenannte Orientierungslehrveranstaltung OLV 111001 (VS) ist eine optimale Ergänzung zum Erstsemestrigentutorium und schafft einen guten Überblick über alles, was man für das Studium und rund herum wissen muss.

ABLAUF

Die OLV ist als Lehrveranstaltung im Selbststudium konzipiert. Sie besteht aus vier Modulen und wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Jedes Monat wird ein neues Modul freigeschaltet. Die darin gestellten Aufgaben können nacheinander im eigenen Tempo erledigt werden. Die Modulfreischaltung hilft die Informationen zu bündeln und wird Studierenden zu dem Zeitpunkt bereitgestellt, wenn sie diese für ihr Studium brauchen. Die Informationen, die richtigen Ansprechpersonen und Links können jederzeit aufgerufen werden und bleiben auch über das Semester hinaus erhalten.

Die Orientierungslehrveranstaltung ist ein freies Wahlfach (2 ECTS), das zu Beginn des Studiums unterstützen soll und eine Vielzahl wichtiger Themen im Studienalltag thematisiert. Es gibt In-

formationen und Tipps zu Studienrecht, Curriculum, Anerkennungen sowie zum Studienalltag, Interessensvertretungen und dem "Lebensraum Universität". Die OLV wird ausschließlich über BOKUlearn abgehalten und kann dadurch im eigenen Tempo absolviert werden. Die Orientierungslehrveranstaltung ermöglicht ein gutes Ankommen an der BOKU, erleichtert die Organisation des eigenen Studiums, gibt einen Überblick über die Angebote der BOKU im Allgemeinen und außerhalb des Studiums. First-Generation Studierende werden optimal abgeholt. Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit der eigenen Studienwahl auseinander zu setzen und sich mit anderen Studierenden zum Studium auszutauschen.

Wurden alle Aufgaben erfüllt und das letzte Quiz bestanden, hat man nicht nur viel nützliches Wissen gewonnen, sondern kann sich auch über 2 ECTS freuen!



DER CLUB BACHELOR – DEIN TREFFPUNKT IM STUDIUM!

HAST DU DIR SCHON EINMAL FOLGENDE FRAGEN GESTELLT?

- Wie organisiere ich mein Bachelorstudium effektiv?
- Kann man Lernen eigentlich lernen und warum sind Lerngruppen wichtig?
- Und welche Initiativen außerhalb des Studiums bietet die BOKU und wo kann ich aktiv mitmachen?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Club Bachelors behandelt.

CLUB BACHELOR – WAS IST DAS?

Unter dem Motto "Gemeinsam – Erfolgreich – Motiviert" entstand der Club Bachelor, um Euch eine Möglichkeit zu geben, gemeinsam ins Studium zu starten und wichtige Kompetenzen für den Studienalltag und Infos zum Lernen an der Universität zu erhalten.

Der Club bietet allen Bachelorstudierenden die Möglichkeit, sowohl studienintern als auch übergreifend, von und mit anderen Studierenden zu lernen und Insidertipps für den Studienalltag auszutauschen.

Es werden immer wieder neue studienrelevante Themen behandelt. Themen wie Akademisches

Lernen, Künstliche Intelligenz, Auslandsaufenthalte aber auch Lernworkshops werden im Rahmen des Club Bachelors angeboten.

Im Club gibt es kurze Inputphasen und anschließend wird der Austausch mit anderen Studierenden gefördert. Außerdem werden Studierende aus höheren Semestern Ihre eigenen Erfahrungen mit Euch teilen.

"Es war einfach so eine schöne, entspannte Atmosphäre – man konnte nichts falsch machen oder sagen und konnte, ohne sich dabei wie ein*e Versager*in fühlen zu müssen, auch darüber reden, womit man Probleme hat."

"Find das Modell super"

"Den Austausch mit Höhersemestrigen fand ich sehr gut, welche einen ein bisschen beruhigt haben."

"Die Vielfalt aller angesprochenen Themen hat mir sehr geholfen."

INFO

Termine finden Sie ab September 2026 auf folgender Website:

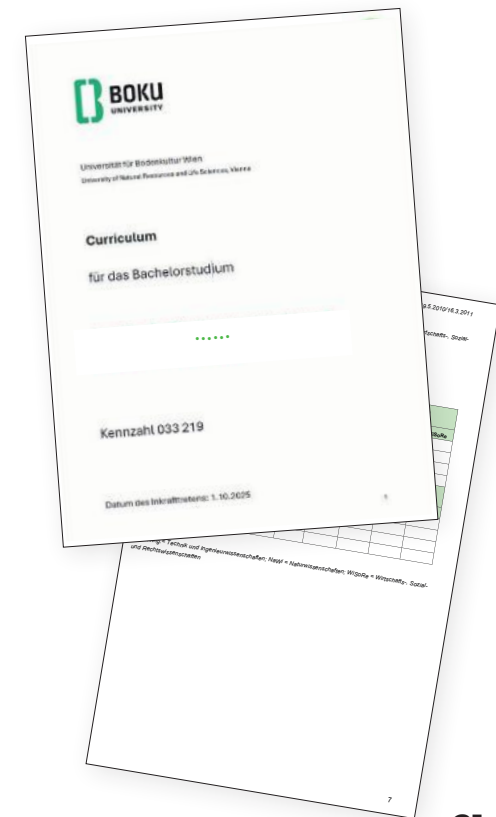
short.boku.ac.at/Club-Bachelor

DER STUDIENPLAN/DAS CURRICULUM

Ein Studienplan, auch Curriculum genannt, legt die Regelungen und Rahmenbedingungen zum ordnungsgemäßen Studium an einer Hochschule fest. Studienpläne enthalten u.a.:

- ① **Das Qualifikationsprofil:** Beinhaltet einerseits "Kenntnisse, Fertigkeiten, persönliche und fachliche Kompetenzen" (auch Learning Outcomes genannt), die alle Absolvent*innen nach Abschluss des Studiums besitzen; andererseits die Berufs- und Tätigkeitsfelder, für die das Studium qualifiziert.
- ① **Der Aufbau des Studiums:** Der Punkt "Dauer, Umfang (ECTS-Punkte) und Gliederung" des Studiums informiert darüber, wie sich die ECTS-Punkte in Pflicht-, Wahl- und freie Wahllehrveranstaltungen untergliedern, wie viel ECTS-Punkte der Fremdsprachenanteil beträgt und ob ein Pflichtpraktikum abzuleisten ist oder nicht.
- ① **Die Studieneingangs- und Orientierungsphase "StEOP"** (nur bei Bachelorstudien): Diese Einführungsphase erstreckt sich über das erste Semester und beinhaltet mehrere Lehrveranstaltungen (LVen). Sie soll dir einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Studiums und dessen weiteren Verlauf vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung deiner Studienwahl schaffen.
- ① **Die Bachelor- bzw. Masterarbeit:** Im Rahmen des Studiums ist eine eigenständige schriftliche Bachelor- bzw. Masterarbeit abzufassen. Diese stellt nicht automatisch den Abschluss des Studiums dar, sondern wird normalerweise in den letzten Semestern des Studiums verfasst.

- ① Die Prüfungsordnung legt fest, ob bzw. wo es sogenannte "Prüfungsketten" gibt. Das heißt beispielsweise, dass die positive Absolvierung einer (oder mehrerer) LVen Voraussetzung zur Absolvierung einer weiteren LV sein kann.
- ① Des weiteren gibt dir der Studienplan Auskunft über den akademischen Titel, den du nach erfolgreicher Absolvierung eines Studiums erlangst. Im Anhang findest du bei den Bachelorstudiengängen die Modulbeschreibungen. Die Information, aus welchen LVen sich ein Modul zusammensetzt, findest du in einem zusätzlichen Dokument mit LV-Modultabelle.



EUROPEAN CREDIT TRANSFER SYSTEM “ECTS”

ALLGEMEINES

Das ECTS wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen des Bologna Prozesses entwickelt, um bei einem Auslandsstudium die akademische Anerkennung und den Transfer von Studienleistungen mit Hilfe effizienter und allgemein anwendbarer Mechanismen zu erleichtern. Das ECTS soll mehr Transparenz schaffen, Brücken zwischen den Hochschulen schlagen und den Studierenden ein größeres und interessanteres Studienangebot ermöglichen.

Mit Hilfe dieses Transfersystems können die Hochschulen die im Ausland erbrachten Studienleistungen wesentlich leichter anerkennen.

Die volle akademische Anerkennung ist für die Studierendenmobilität im Rahmen des ERASMUS+-Programms eine Grundvoraussetzung. Das bedeutet, dass das Auslandsstudium (einschließlich Prüfungen und anderer Formen der Leistungsmessung) einen vergleichbaren Abschnitt des Studiums an der Heimathochschule ersetzt, auch wenn der Aufbau des jeweils vereinbarten Studienprogramms andere inhaltliche Aspekte abdeckt. Im Rahmen des ECTS werden für das Studienpensum eines vollen akademischen Jahres 60 Anrechnungspunkte (Credits) und für ein Semester in der Regel 30 Anrechnungspunkte als Richtwert verwendet.

WORKLOAD

Das Arbeitspensum setzt sich aus sämtlichen Lernaktivitäten zusammen, die Teil eines Studiums sind und mittels einer Leistungskontrolle überprüft werden. Dazu zählen:

- Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- Praktika,
- Selbststudium (Bibliothekarbeit oder zu Hause),
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung,
- Seminararbeiten
- Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen.

Dieser Arbeitsaufwand beträgt in einem akademischen Jahr 1.500 Stunden, sodass ein ECTS-Punkt an österreichischen Hochschulen 25 Arbeitsstunden entspricht. Anzumerken ist dabei, dass es im europäischen Raum unterschiedliche Bemessungsgrundlagen für das ECTS gibt.

ANERKENNUNG IM AUSLAND

Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen an der Heimathochschule basiert auf dem Studienabkommen (“Learning Agreement”), das zwischen dem Studierenden und den beteiligten Universitäten geschlossen wird. Du erhältst nach Beendigung deines Studiums an der BOKU ein sogenanntes “Transcript of Records”, das deine Leistungen sowohl nach österreichischem System als auch gemäß ECTS auflistet, was eine Übertragung in das Notensystem einer anderen Hochschule problemlos ermöglicht.

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

In jedem Studium gibt es verschiedene Lehrveranstaltungstypen, die im Curriculum festgelegt sind. Diese unterscheiden sich vor allem in der Art der Durchführung und durch die Prüfungsart.

In den modularisierten Studiengängen gibt es ab dem Wintersemester 2025 nur mehr zwei Typen: prüfungsimmanente (PI) und nicht-prüfungsimmanente (NPI) Lehrveranstaltungen. Kurz gesagt fällt unter prüfungsimmanente LV alles, was keine reine Vorlesung darstellt.

 boku.ac.at/fileadmin/data/H01000/mitteilungsblatt/MB_2023_24/MB22/Richtlinie_zu_pi_u_nicht_pi_LV_19062024.pdf

LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN AN DER BOKU

- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, in denen Teilbereiche eines Faches und seiner Methoden didaktisch aufbereitet vermittelt werden.
- Übungen (UE) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende unter Anleitung aufbauend auf theoretischem Wissen spezifische praktische Fertigkeiten erlernen und anwenden.
- Praktika (PR) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende aufbauend auf theoretischem und praktischem Wissen spezifische Fragestellungen selbstständig bearbeiten.
- Das Pflichtpraxisseminar (PP) ist eine Lehrveranstaltung, in der Studierende aufbauend auf theoretischem und praktischem Wissen spezifische Fragestellungen, die sich auf ein Berufspraktikum beziehen, selbstständig bearbeiten.

- Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Lehrinhalte selbstständig erarbeiten, vertiefen und diskutieren.
- Exkursionen (EX) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierenden zur Vertiefung des bisher erworbenen Wissens fachliche Aspekte des Studiums in deren realen Kontext veranschaulicht werden. Exkursionen können zu Zielen im In- und Ausland führen.
- Bachelorseminare (BA) sind Lehrveranstaltungen, im Rahmen derer die Bachelorarbeit durchgeführt wird.
- Masterseminare (MA) sind Seminare, die der wissenschaftlichen Begleitung der Erstellung der Masterarbeit dienen.
- Projekte (PJ) sind Lehrveranstaltungen, die durch problembezogenes Lernen charakterisiert sind. Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung – vornehmlich in Kleingruppen – mittels wissenschaftlicher Methoden Fallbeispiele.

Kombinierte Lehrveranstaltungen vereinen – mit Ausnahme des Projekts – die Definitionen der jeweils beteiligten Lehrveranstaltungstypen, jedoch sind die Elemente integriert, wodurch sich ein didaktischer Mehrwert ergibt:

- Vorlesung und Seminar (VS)
- Vorlesung und Übung (VU)
- Vorlesung und Exkursion (VX)
- Seminar und Exkursion (SX)
- Übungen und Seminar (US)
- Übung und Exkursion (UX)



STUDIEREN LEICHT GEMACHT

2

- Beihilfen, Versicherungen & Stipendien26
- Mit der BOKU ins Ausland32
- Sprachkurse an der BOKU34
- Studieren mit Kindern35
- Studieren mit Behinderung oder gesundheitlicher Einschränkungen36
- Die Psychologische Studierendenberatung39

BEIHILFEN, VERSICHERUNGEN & STIPENDIEN

ALLGEMEINES

Die folgenden Ausführungen geben dir einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen bezüglich Familienbeihilfe, Versicherung, Studienbeihilfe, Studienzuschuss und sonstige Unterstützungen für Bachelor- bzw. Masterstudierende. Umfassende Informationen findest du in den Broschüren der ÖH (Sozialbroschüre, Studieren und Arbeiten, Studieren und Wohnen, Studieren mit Kind(ern), Barrierefrei studieren etc.). Diese erhältst du kostenlos im Sekretariat der ÖH BOKU oder auf der Website der ÖH Bundesvertretung:

 oeh.ac.at

Häufige Änderungen der gesetzlichen Grundlagen im Sozialbereich für Studierende führen dazu, dass die aktuellen hier angeführten Informationen nicht für dein ganzes Studium gelten werden. Die aktuellen und somit für dich gültigen Daten erfährst du auch auf der ÖH-Website (Soziales), im ÖH MAGAZIN oder direkt bei uns im Referat für Sozialpolitik. Dieses steht dir zu den Sprechstundenzeiten bei allen sozialen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

① Die folgenden Ausführungen gelten für Studierende mit österreichischer Staatsbürger*innenschaft. Alle anderen Studierenden müssen zusätzliche Voraussetzungen erfüllen, um Familienbeihilfe oder Studienbeihilfe beziehen zu können (siehe Sozialbroschüre).

Sozialinfos

FAMILIENBEIHILFE

Anspruchsberechtigt sind die Eltern der*des Studierenden; der Antrag ist beim Wohnsitzfinanzamt zu stellen. Anspruchsvoraussetzung für das erste Studienjahr ist die Aufnahme als ordentliche*r Studierende*r.

Direktauszahlung

Volljährige, für die Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können – nach Zustimmung der Eltern – beim Finanzamt beantragen, dass die Familienbeihilfe direkt auf ihr eigenes Girokonto überwiesen wird.

Höhe

Die Höhe der Familienbeihilfe beträgt ab 19 Jahren ca. € 200. Hinzu kommen noch Zuschläge bei mehreren Geschwistern. Gemeinsam mit der Familienbeihilfe wird auch der Kinderabsetzbetrag in der Höhe von ca. € 70 pro Kind ausbezahlt.

Leistungsnachweis

Nach dem 1. Studienjahr, somit nach den ersten beiden Semestern, ist ein Leistungsnachweis vorzubringen. Er umfasst Prüfungen aus Pflicht- und Wahlfächern im Ausmaß von mindestens 16 ECTS-Punkten (8 Semesterwochenstunden/SWS). Die Prüfungen müssen in den beiden vorangegangenen Semestern abgelegt worden sein. Quereinsteiger*innen, die ihr Studium im Sommersemester begonnen haben, müssen erst nach drei Semestern einen Leistungsnachweis erbringen, dieser umfasst dann 24 ECTS-Punkte (12 SWS).

Anspruchsdauer

Die Familienbeihilfe wird nur bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gewährt. Bei Ableistung von Präsenz-, Zivil-, oder Ausbildungsdienstes, sowie einem freiwilligen, sozialen Jahr verlängert sich die Anspruchsdauer um ein Jahr (bis zum Alter von 25 J.). Dies ist ebenso bei Schwangerschaft/Geburt eines Kindes oder einer erheblichen Behinderung (mind. 50%) möglich. Wenn der Leistungsnachweis erbracht ist, wird die Familienbeihilfe bei Vorlage der Fortsetzungsbestätigungen bis zum Ablauf der Anspruchsdauer ausbezahlt, allerdings ist das Finanzamt auch danach berechtigt, einen ernsthaften und zielstrebigem Fortgang des Studiums zu fordern. Die Anspruchsdauer umfasst jeweils die Mindeststudiendauer plus zwei zusätzliche Semester (Toleranzsemester) für die Bachelorstudien der BOKU. Sowohl der Nachweiszeitraum (für den Leistungsnachweis) als auch die Anspruchsdauer können beim Vorliegen folgender Gründe verlängert werden:

- Unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis wie z.B. eine schwere Erkrankung
 - Auslandssemester
 - ÖH-Tätigkeit
- ① **WICHTIG:** Beachte bitte, dass diese Gründe nur dann zu einer Verlängerung der Anspruchsdauer führen können, wenn sie vor Ablauf der "regulären" Anspruchsdauer eingetreten sind.
- ① **AUSNAHME:** Der Leistungsnachweis von 16 ECTS-Punkten und die Einhaltung der gesetzlichen Mindeststudienzeit finden bei Studierenden mit Behinderung keine Anwendung.

Studienwechsel

Du verlierst den Anspruch auf Familienbeihilfe, wenn du einen unerlaubten Studienwechsel machst. Darunter fallen Studienwechsel, die NACH der Zulassungsfrist des dritten Semesters erfolgen. Jeglichen Anspruch auf Familienbeihilfe

verlierst du, wenn du bereits zum dritten Mal dein Studium wechselst.

Zuverdienstgrenze

Studierende, die neben dem Studium arbeiten, haben grundsätzlich weiterhin Anspruch auf Familienbeihilfe. Es dürfen jedoch höchstens € 17.212 brutto an zu versteuerndem Einkommen pro Kalenderjahr dazu verdient werden, sowohl als Arbeitnehmer*in, als auch als Selbstständige*r (bei Arbeitnehmer*innen gilt als Einkommen der jährliche Bruttobezug, ohne 13. und 14. Gehalt).

 https://www.oesterreich.gv.at/de/themen/bildung_und_ausbildung/hochschulen/universitaet/3/Seite.160305

① **ACHTUNG:** Alle Tatsachen, die Auswirkungen auf die Familienbeihilfe haben können, müssen innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tag des Bekanntwerdens, dem zuständigen Finanzamt gemeldet werden.

STUDIENBEIHILFE

Folgende Voraussetzungen müssen für den Anspruch auf Studienbeihilfe erfüllt werden:

- Soziale Bedürftigkeit (Bestimmungsgrößen dafür sind Einkünfte und Familienstand der*des Studierenden, ihrer*seiner Eltern und ev. Ehegatt*in)
- Günstiger Studienerfolg (zu Studienbeginn durch die Aufnahme als ordentliche*r Studierende*r nachgewiesen. Nach den ersten beiden Semestern muss ein „günstiger Studienerfolg“ vorgelegt werden: für die Bachelorstudien an der BOKU 30 ECTS-Punkte)
- Einhaltung der im Studienförderungsgesetz vorgesehenen Anspruchsdauer
- Beginn des Studiums vor Vollendung des 33. Lebensjahres
- Noch kein abgeschlossenes Studium
- Höchstens zwei Studienwechsel nach maximal zwei Semestern

- ① **ACHTUNG:** Ausnahmeregelungen gibt es für Selbsterhalter*innen, Studierende mit Kindern und Studierende mit Behinderung sowie bei Aufnahme eines Masterstudiums.

Parallel zur Studienbeihilfe darfst du bis zu € 17.212 zuverdienen, wobei sich diese Grenze aliquot mit jedem Monat verringert, in dem keine Beihilfe bezogen wurde. Bei Überschreitung der Einkommensgrenze wird die Studienbeihilfe um den Beitrag gekürzt, um den die Einkommensgrenze überschritten wurde.

Die Antragsfrist endet im Wintersemester am 15. Dezember und im Sommersemester am 15. Mai. Die erforderlichen Formulare erhältst du bei der Studienbeihilfenbehörde (Gudrunstr. 179a | 1100 Wien) oder online als Download unter:

🌐 stipendium.at

BERECHNUNG DER STUDIENBEIHILFE

Auf der Seite der ÖH Bundesvertretung kannst du mit Hilfe des Stipendienrechners die zu erwartende Höhe deiner Studienbeihilfe, des Studienzuschusses und des Versicherungskostenbeitrages errechnen.

🌐 <https://www.oeh.ac.at/studieren/stipendien-und-beihilfen/>

Monatliche Höchststudienbeihilfen (inkl. Erhöhungszuschlag) gibt es für:

- Studierende, die am Studienort wohnen müssen, weil die tägliche Fahrt vom Wohnsitz der Eltern zum Studienort und zurück zeitlich nicht zumutbar ist
- Studierende, deren Eltern verstorben sind
- Studierende, die sich vor der ersten Zuerkennung einer Studienbeihilfe wenigstens vier Jahre durch eigene Einkünfte zur Gänze selbst erhalten haben
- Verheiratete Studierende oder Studierende mit Kind

Für Studierende mit Behinderung gibt es einen Zuschlag, der sich nach der Art und dem Grad der Behinderung richtet.

Studienbeihilfenbezieher*innen, die am Studienort wohnen, können einen allgemeinen Fahrtkostenzuschuss für die tägliche Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel bekommen (Nachweise beachten).

Die Studienbeihilfe wird zwölf Mal im Jahr ausbezahlt. Sie wird für ein Jahr zuerkannt und im Folgejahr ohne neuerlichen Antrag automatisch neu bearbeitet. Mehr Informationen findest du online.

SONSTIGE STIPENDIEN ODER UNTERSTÜTZUNGEN

Leistungsstipendium

Die Höhe des Leistungsstipendiums beträgt mind. € 750 und max. € 1.500. Es wird einmal pro Studienjahr ausbezahlt und muss jeweils für das vergangene Studienjahr beantragt werden. Die Vergabe des Leistungsstipendiums richtet sich nach erreichtem Notendurchschnitt und ECTS-Punkten, wobei die genauen Anforderungen in der jeweiligen Ausschreibung zu finden sind. Nähere Informationen findest du auf der Webseite der Studienservices der BOKU.

🌐 <https://boku.ac.at/studienservices/themen/stipendien/>

Fonds der ÖH

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler*innenschaft und die ÖH BOKU unterstützen Studierende in sozialen Notlagen. Richtlinien und Antragsformulare erhältst du im Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU oder online auf

🌐 oeh.ac.at

🌐 <https://oehboku.at/referate/sozialpolitik/>

Sonstige Unterstützungen

Zahlreiche sonstige Stipendien anderer öffentlicher und privater Stellen findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft oder in der Österreichischen Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung. Des Öfteren hängen aktuelle Ausschreibungen auf der BOKU bei den Studienservices und manchen Instituten aus.

🌐 bmfwf.gv.at

🌐 grants.at

Sozialinfos für Masterstudien

Abweichend von den vorigen Angaben gilt folgendes für Studierende der Masterstudien:

FAMILIENBEIHILFE

Für ein Masterstudium besteht grundsätzlich Anspruch auf Familienbeihilfe, sofern die Altersgrenze (Vollendung des 24. bzw. 25. Lebensjahres) noch nicht überschritten wurde. Ein spezieller Leistungsnachweis ist nicht vorgesehen, jedoch kann die „Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit“ im Betreiben des Studiums jederzeit von Seiten des Finanzamtes überprüft werden.

STUDIENBEIHILFE

Folgende Voraussetzungen gelten für Masterstudien zusätzlich zu jenen für Bachelorstudien:

- Die gesetzlich vorgesehene Studiendauer („Mindeststudienzeit“) des vorangegangenen Bachelorstudiums darf um nicht mehr als drei Semester überschritten worden sein.
- Das Masterstudium muss spätestens 30 Monate nach Abschluss des Bachelorstudiums aufgenommen werden.

Der Leistungsnachweis für Masterstudien an der BOKU beträgt 20 ECTS und ist nach den ersten beiden Semestern des Masterstudiums vorzulegen.

Sozialfonds

ÖH-SOZIALFONDS

Für alle Studierenden, die Mitglied der ÖH sind und sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden, besteht die Möglichkeit, alle 12 Monate eine einmalige Unterstützung aus diesem Sozialfonds zu erhalten.

🌐 oeh.ac.at/sozialfonds

SOZIALFONDS DER ÖH-BOKU UND DER BOKU UNIVERSITY WIEN

Alle sozial bedürftigen Studierenden der Universität für Bodenkultur können den Sozialfonds auch bei der ÖH BOKU beantragen.

🌐 oehboku.at/foerderungen/oeh-boku-sozialfonds/

Anspruchsberechtigte

Ordentliche und außerordentliche Studierende der BOKU University, die sozial bedürftig sind:

- gemäß den Richtlinien der Sozialfonds der ÖH-BOKU
- insbesondere Studierende mit Kind
- insbesondere Ausländische Studierende (die nicht nach § 4 StudFG gleichgestellt sind)
- keine oder eine sehr geringe Studienbeihilfe beziehen
- und Studierende die erhöhte Kosten aufgrund gesundheitlicher Behandlungen (physisch und mental) haben

Wie wird der Antrag gestellt?

Alle Infos zum Antrag sind unter [🌐 oehboku.at/foerderungen/oeh-boku-sozialfonds/](https://oehboku.at/foerderungen/oeh-boku-sozialfonds/) zu finden. Wir helfen auch gerne beim Ausfüllen des Antrags, dazu kannst du einfach eine Mail an sozial@oehboku.at schicken. Wir bearbeiten alle Anträge gesammelt einmal im Monat, im ersten

Monat können noch fehlende Dokumente nachgereicht werden. Danach bitten wir um etwas Geduld, melden uns aber innerhalb eines Monats zurück.

Unterstützungsfonds der ÖH BOKU

Seit dem Studienjahr 2017/18 werden BOKU-Studierende mit besonderen Bedürfnissen aus Mitteln des Unterstützungsfonds der ÖH-BOKU unterstützt. Mehr Informationen:

 oehboku.at/foerderungen/oeh-boku-unterstuetzungsfonds/

INFODESK der BOKU University

Bei Fragen rund um dein Studium, zum Studienstart, Studienwahl oder generell alles rund um die BOKU (und Merch):

 Gregor-Mendel Straße 33
MENH-EG/54.2
 boku4you@boku.ac.at
 boku.ac.at/boku4you/infodesk

Sozialversicherung

Entgegen hartnäckiger Gerüchte ist man in Österreich nicht automatisch krankenversichert! Um im Krankheitsfall nicht alle Kosten selbst tragen zu müssen, stellen wir euch im folgenden Möglichkeiten und Voraussetzungen für verschiedene Formen der Versicherung vor:

ÖH-UNFALL UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die ÖH-Studierendenversicherung wird mit Einzahlen des ÖH-Beitrages gültig, deckt jedoch nur Unfälle und Schäden auf dem Weg zur/von der Uni und im Rahmen des Unibetriebes (Exkursionen, Laborübungen, USI-Kurse etc.).

MITVERSICHERUNG (ELTERN, GROSS- ELTERN, EhePARTNER*IN, PARTNER*IN)

Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres möglich. Voraussetzung: Bezug von Familienbeihilfe

oder Leistungsnachweis von 16 ECTS bzw. 8 SWS pro Jahr (Verlängerung des Nachweiszeitraumes möglich). Im Gegensatz zur Familienbeihilfe gibt es keine Semesterbeschränkung.

STUDENTISCHE SELBSTVERSICHERUNG

Die studentische Selbstversicherung kostet derzeit ca. € 79 monatlich und ist nicht an ein Höchstalter gebunden, es gelten aber folgende Voraussetzungen:

- Ordentlicher Wohnsitz in Österreich
- Du hast noch kein Studium abgeschlossen (Ausnahmen möglich, z.B. wenn du keine oder nur geringfügige Einkünfte hast).
- Dein Einkommen aus beruflicher Tätigkeit darf den Betrag von € 15.000 jährlich nicht übersteigen.
- Du hast das Studium nicht öfter als zweimal oder zu spät gewechselt (gilt nicht für Bezieher*innen des Studienabschluss-Stipendiums).
- Du hast die Mindeststudiendauer deines Studiums um nicht mehr als vier Semester überschritten (Ausnahmen sind bei Vorliegen wichtiger Gründe wie z.B. Krankheit möglich, außerdem gilt diese beschränkte Semesterzahl nicht für Bezieher*innen eines Studienabschluss-Stipendiums).
- Zu beantragen ist die studentische Selbstversicherung bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

 **ACHTUNG:** Es ist ratsam, öfter den eigenen Versicherungsstatus zu überprüfen!

ALLGEMEINE SELBSTVERSICHERUNG

Der Beitragssatz beträgt ca. € 565 pro Monat. Dieser Betrag kann bei sozialer Bedürftigkeit auf ca. 1/4 herabgesetzt werden, d.h. dass du deine finanzielle Situation nachweisen musst. Hier wird vor allem dein Einkommen, aber auch die Unterhaltsleistung der Eltern zur Beurteilung herangezogen.

Stelle mit dem Antrag auf freiwillige Krankenversicherung gleichzeitig einen Antrag auf Herabsetzung der Beitragsgrundlage! Sonst wird jedenfalls zum Höchstsatz eingestuft.

FREIWILLIGE SELBSTVERSICHERUNG FÜR GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Als geringfügig beschäftigte*r Dienstnehmer*in (monatliches Einkommen nicht höher als € 551,10 für 2026) bist du nur unfallversichert, hast aber die Möglichkeit, dich um ca. € 85 pro Monat selbst zu versichern. In diesem Fall bist du nicht nur kranken-, sondern auch pensionsversichert. Der Antrag auf Selbstversicherung ist bei der ÖGK zu stellen.

-  **WICHTIG:** Wenn du mehrere geringfügige Beschäftigungen hast und deine Einkünfte insgesamt die Geringfügigkeitsgrenze überschreiten, bist du pflichtversichert. Die Sozialversicherungsbeiträge werden dir aber dann nicht von den Arbeitgeber*innen abgezogen, sondern direkt von der ÖGK vorgeschrieben.

FREIWILLIGE SELBSTVERSICHERUNG FÜR NEUE SELBSTSTÄNDIGE (OPTING IN)

Wenn du Einkünfte als neue*r Selbstständige*r hast, aber deine Einkünfte die Grenze für die Pflichtversicherung nicht überschreiten, hast du die Möglichkeit, bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft die Erklärung abzugeben, dass du kranken- und unfallversichert sein möchtest, auch wenn die Versicherungsgrenze nicht überschritten wird.

Studieren und Arbeiten

Zuverdienstgrenzen siehe „Familienbeihilfe“ und „Studienbeihilfe“

Solltest du wegen deiner Berufstätigkeit bereits studienbeitragspflichtig geworden sein, ist eine Rückerstattung des Studienbeitrages durch das „Studienabschluss-Stipendium für erwerbstätige Studierende“ möglich.

 short.boku.ac.at/9z2odp

INFO & SUPPORT

Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU

 TÜWI-Gebäude, 2. Stock Raum 12
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien

 sozial@oehboku.at

 oehboku.at

MIT DER BOKU INS AUSLAND

Im Rahmen eines BOKU-Studiums gibt es einige Möglichkeiten im Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu absolvieren.

Was bringt ein Auslandsaufenthalt?

- Erweiterung der fachlichen Kompetenz
- Perfektionierung der Fremdsprachenkenntnisse
- Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Kennenlernen vieler Menschen aus den verschiedensten Ländern
- Erleben unterschiedlicher Kulturkreise, Gesellschaftssysteme, Lebensphilosophien

An der BOKU gibt es folgende Stipendienangebote (es können im Laufe des Studiums mehrere Programme in zeitlicher Abfolge in Anspruch genommen werden):

FÜR BACHELORSTUDIERENDE (AB DEM ERSTEN SEMESTER)

- MITACS Globalink Research Internship (GRI) in Kanada: 12-wöchiges Praktikum in angewandter Forschung, inklusive Stipendium.

FÜR BACHELORSTUDIERENDE (AB DEM DRITTEN SEMESTER)

- ERASMUS+ (Studienaufenthalt und/oder Praktikum im Rahmen des Studiums oder

der Masterarbeit): EU-Länder, Norwegen, Island, Liechtenstein, Serbien, Türkei, Nordmazedonien, Schweiz, Vereinigtes Königreich

- CEEPUS: Mittel- und Südost-Europa
- Sommer- und Winterkurse (Intensivprogramme, Sprachkurse, Erasmus+ Blended Intensive Programmes)

FÜR STUDIERENDE IM MASTERSTUDIUM ZUSÄTZLICH

- Joint Study: Studium an Partneruniversitäten in USA, Kanada, Australien, Chile, Südafrika, Peru, Mexiko, Japan, Neuseeland, Brasilien, Indonesien, Israel, Großbritannien
- Joint Study Freemover: Studium außerhalb Europas nach freier Wahl
- Internationale Masterprogramme: Studienaufenthalt an einer oder mehreren Partneruniversitäten, Abschluss mit einem gemeinsamen oder Doppeldiplom. Darüber hinaus: Programme, die einen zusätzlichen Abschluss einer zweiten Universität ermöglichen, wie beispielsweise das TRANSFOR-M Austauschprogramm mit kanadischen Partner*innen.

- Master- bzw. Diplomarbeit im Ausland: Förderung durch KUWI (Stipendium für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland)

FÜR DOKTORATSSTUDIERENDE/ABSOLVENT*INNEN

- KUWI (Stipendium für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland) oder z.B. Marietta-Blau-Stipendium des BMFWF für weiterführende Studien im Ausland
- Erasmus+ Praktikum für z.B. Praktika in Europa oder Erasmus+ Kurzzeitmobilitäten

IN ALLEN STUDIENPHASEN

- Praktikumsaufenthalte im Ausland
- Stipendien der Bundesländer, privater Organisationen, etc.

 grants.at

Bitte bedenke, dass mit der Unterstützung durch eines dieser Programme nie die ganzen Kosten eines Auslandsaufenthaltes abgedeckt werden können. Mit eigenen finanziellen Aufwendungen muss gerechnet werden! Dafür können Stipendiat*innen dieser Programme Studienbeitragsbefreiung an der BOKU (und an der Partnerinstitution) beantragen. Voraussetzung für ein Studium/Praktikum bzw. eine Diplom-/Masterarbeit im Ausland sind unter anderem ausreichende Fremdsprachenkenntnisse! Um neue Fremdsprachen zu lernen oder die Kenntnisse in einer Sprache zu verbessern, gibt es ein breites Angebot an Sprachkursen an der BOKU.

 short.boku.ac.at/int-out.html

 short.boku.ac.at/sprachkurse.html

 [Detailliertere Infos zu BOKU-Sprachkursen findest du auf der Folgeseite!](#)

Selbstverständlich kannst du auch in einem kürzeren Zeitraum internationale Erfahrung sammeln. Viele Partneruniversitäten und auch Universitätsnetzwerke wie Euroleague of Life

Sciences Universities (ELLS), "European University EPICUR" oder CASEE (The ICA Regional Network for Central and South Eastern Europe), zu denen die BOKU gehört, bieten Summer Schools (2-3 Wochen, oft mit ECTS-Zeugnissen) oder Erasmus+ Blended Intensive Programmes an.

 short.boku.ac.at/int-summerschools.html

 boku.ac.at/epicur & <https://www.ica-casee.eu/>

Bei der jährlich stattfindenden zweitägigen Scientific Student Conference der ELLS kannst du deine Bachelor-, Master- oder Projektarbeit präsentieren und viele internationale Studierende sowie deren Arbeiten kennen lernen:

 euroleague-study.org

Wenn du auch schon hier an der BOKU internationale Luft schnuppern möchtest, kannst du als Buddy Kontakte mit internationalen Studierenden knüpfen, gemeinsam im Tandem deine Sprachkenntnisse verbessern oder im Referat für Internationales der ÖH BOKU aktiv werden.

 short.boku.ac.at/int-out-buddies.html

 short.boku.ac.at/int-languages-tandem.html

INFO & SUPPORT

 BOKU-International Relations:
Peter-Jordan-Straße 82A | 1190 Wien

 +43 1 47654-32000

 international@boku.ac.at

 boku.ac.at/international

 Sprechstunden:
short.boku.ac.at/int-contact.html





SPRACHKURSE AN DER BOKU

Fremdsprachenkenntnisse bieten einen großen Vorteil bei Vorstellungsgesprächen und sind oft Voraussetzung für einen Auslandsaufenthalt.

Wenn du eine neue Sprache lernen oder deine vorhandenen Kenntnisse verbessern möchtest, bietet dir die BOKU ein vielseitiges Sprachkursangebot. Es umfasst 14 verschiedene Sprachen auf fünf verschiedenen Niveaus. Dabei werden jeweils die Stufen I und III im Wintersemester und die Stufen II und IV im Sommersemester angeboten (Ausnahme: Englisch wird in jedem Semester in den Stufen III & IV angeboten). Die Fachsprachenkurse für die Sprachen Englisch, Deutsch und Spanisch dauern ein Semester und werden im Winter- und Sommersemester angeboten. Die Fachsprachenkurse in Französisch, Italienisch und Russisch werden je zwei Semester lang unterrichtet und der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich.

Die Sprachkurs-Lehrveranstaltungen umfassen 3 ECTS-Punkte und kosten € 130 für Studierende der BOKU. Eine Ausnahme bilden hier die Fachsprachenkurse. Sie umfassen 6 ECTS-Punkte und sind kostenlos für Studierende der BOKU.

Die Kurse besitzen einen immanenten Prüfungs-

charakter und werden in Gruppen bis höchstens 25 Personen abgehalten.

Die Auswahl der angebotenen Sprachen ändert sich in jedem Semester leicht und richtet sich vor allem nach der Zahl der Anmeldungen. Eine Sprachkurs-Lehrveranstaltung kann nur angeboten werden, wenn es mindestens 12 Teilnehmer*innen gibt. Gibt es zu Sprachkursbeginn zu wenige Anmeldungen, muss der Kurs leider abgesagt werden. Welche Kurse für das kommende Semester geplant sind, kannst du auf der Webseite von BOKU-IR nachsehen.

Die Anmeldung erfolgt über BOKUonline und startet drei Wochen vor Semesterbeginn. Dort findest du auch alle Kurse und deren Abhaltungszeiten.

INFO & SUPPORT

BOKU-International Relations

 BOKU-IR-Villa:

Peter-Jordan-Straße 82A | 1190 Wien

 +43 1 47654-32017

 sprachkurse@boku.at

 short.boku.ac.at/sprachkurse.html

STUDIEREN MIT KINDERN

Der elternverwaltete "Verein BOKU Kindergarten" betreibt am BOKU-Standort Türkenschance zwei Familiengruppen und eine Kleinkindergruppe. Ziel und Zweck des Vereins ist, die Betreuung und Bildung der Kinder von Studierenden und Mitarbeiter*innen der BOKU in einer "familiär" geführten Einrichtung im Rahmen des Universitätsbetriebs zu gewährleisten. Die Zielgruppe sind Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

KOSTEN

Für alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Wien, die die Förderbestimmungen der MA10 erfüllen, ist derzeit monatlich ein Mitgliedsbeitrag von € 156 plus € 94 Essensgeld, also insgesamt € 250 zu bezahlen. Prüfungsaktive BOKU-Studierende werden von der ÖH BOKU gefördert und erhalten bis zu € 85 monatlich refundiert.

Für Kinder mit Wohnsitz außerhalb Wiens ist, je Kind, ein höherer monatlicher Mitgliedsbeitrag an

den Verein zu entrichten. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags orientiert sich an der Betreuungsförderung der MA 10 für Kinder mit Hauptwohnsitz in Wien.

ORGANISATION

Sämtliche Vereinstätigkeiten sind nicht gewinnorientiert. Alle Arbeitsbereiche außerhalb der qualifizierten Betreuung der Kinder, wie z.B. Mitgliederverwaltung, Dienstgeberfunktion und Raumstandhaltung werden durch die Elternschaft selbst organisiert und betreut. In der Praxis bedeutet dies, dass von jedem betreuten Kind mindestens ein Elternteil vorab vereinbarte Tätigkeiten des laufenden Betriebs eigenverantwortlich übernimmt. Die pädagogische Betreuung der Kinder übernehmen qualifizierte Elementarpädagog*innen und Assistent*innen. Ausgewählt und eingestellt werden die Pädagog*innen durch den Vorstand des Vereins. Da es den Eltern ein wichtiges Anliegen ist, ihre Kinder bestmöglich betreut zu wissen, liegt der Betreuungsschlüssel Betreuer*innen-Kinder über dem Durchschnitt vergleichbarer öffentlicher Einrichtungen.

① **AUFGEPASST:** Wenn du dein Kind im BOKU Kindergarten betreuen lassen willst, solltest du es so schnell wie möglich anmelden! Die Nachfrage ist hoch und wer sein Kind früher anmeldet, hat die besseren Chancen auf einen Betreuungsplatz.



DIE KINDERGRUPPEN - ZAHLEN UND FAKTEN

BETREUUNGSGRUPPE	Kleinkindergruppe	Familiengruppe 1	Familiengruppe 2
BETREUUNGSAALTER	1 – 3 Jahre	2 J. bis Schuleintritt	2 J. bis Schuleintritt
GRUPPENGROSSE	15 Kinder	20 Kinder	20 Kinder
ÖFFNUNGSZEITEN	für alle Gruppen: Mo – Do: 7 ⁴⁵ – 17 ¹⁵ Uhr & Freitage 7 ⁴⁵ – 15 ³⁰ Uhr		

STUDIEREN MIT BEHINDERUNG ODER GESUNDHEITLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Entsprechend ihrer leitenden Grundsätze haben Universitäten (§ 2, Abs 11, UG 2002) in ihren Aufgabenbereichen auf Menschen mit Behinderung Rücksicht zu nehmen. Der BOKU University ist die Inklusion von Studierenden und Mitarbeiter*innen mit Behinderungen und/oder chronischen/psychischen Beeinträchtigungen ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wurde die Funktion der Behindertenbeauftragten in der Ko-Stelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung eingerichtet, um einen gleichberechtigten Zugang zu allen Leistungen und Angeboten der BOKU für alle BOKU Angehörigen zu gewährleisten und mögliche „Barrieren“ abzubauen.

Die Ko-Stelle bietet verschiedene Unterstützungs-, Service- und Beratungsangebote zu folgenden Themen für Studieninteressierte und Studierende mit Behinderungen und/oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen an:

- Betreuung und Information zu allen studienrelevanten Fragen, die im Zusammenhang mit der Behinderung und/oder chronischen oder psychischen Beeinträchtigungen
- Individuelle Unterstützung bei der Studienorganisation
- Beratung über finanzielle Fördermöglichkeiten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Angebot einer Orientierungshilfe zu Beginn des Studiums
- Zusammenarbeit mit Rektorat, Interessensvertreter*innen, Lehrenden und Betroffenen, um verbesserte Lern-, Arbeits- und Prüfungsbedingungen für die Zielgruppe zu erreichen

REFERAT FÜR SOZIALPOLITIK DER ÖH BOKU

Die ÖH hat einen Unterstützungsfonds für Studierende mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen eingerichtet. Nähere Informationen dazu findest du auf der Webseite des Referats für Sozialpolitik der ÖH BOKU.

✉ sozial@oehboku.at

🌐 oehboku.at

NACHTEILSAUSGLEICH BEI PRÜFUNGEN

Studierende, die eine Behinderung / Beeinträchtigung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, haben das Recht auf eine abweichende, den Inhalt nicht beeinträchtigende Methode der Prüfung.

🌐 boku.ac.at/fileadmin/data/H01000/

mitteilungsblatt/MB_2024_25/MB29/Richtlinie_ueber_abweichende_Pruefungsmethoden_26.05.2025.pdf



Weitere Aufgaben der Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung, die eine Einrichtung gemäß § 19 Abs. 2 Z 7 des UG 20002 ist, sind unter anderem:

- Als Anlaufstelle für vielfältige Themen rund um Gender- und Diversitätskompetenz, Inklusion und Behinderung, Frauenförderung und Gleichstellung befasst sich die Koordinationsstelle auch mit Fragen von Chancengerechtigkeit und (Anti-) Diskriminierung
- Empfehlung eines vielfaltssensiblen und inklusiven Sprach- und Bildgebrauches in Koordination der partizipativ angelegten Diversitätsstrategie der BOKU
- Mitwirkung beim Abbau struktureller, baulicher und informationstechnischer Barrieren

- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Anregung zu Projekten und Seminaren, die sich mit Fragen zu Gleichstellungs-, Diversitäts- und Inklusionsthemen auseinander setzen

Die Angebote richteten sich an alle BOKU-Angehörigen sowie Studieninteressierte.

KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, DIVERSITÄT UND BEHINDERUNG

✉ kostelle@boku.ac.at

🌐 short.boku.ac.at/kostelle

Ruth Scheiber-Herzog

🏠 Peter-Jordan-Str. 82/1.Stock 1190 Wien

☎ +43 1 47654-19401

✉ ruth.scheiber@boku.ac.at

ÜBERSICHT ZU DEN UNTERSCHIEDLICHEN ANGEBOTEN

STUDIUMSFOKUSIERTE UNTERSTÜTZUNG

BOKU BEZOGEN

Beratungsangebot und Konfliktunterstützung für alle BOKU Studierende in Einzelgesprächen mit Psycholog*innen/ Psychotherapeut*innen.

Für Themen wie:

- Konflikte mit Lehrenden
- Schreibblockaden
- Kontaktschwierigkeiten
- Prüfungsängste

Seite 38

STUDIUM ALLGEMEIN

Angebot an einer Vielzahl von Kursen, Beratungen und persönlicher Betreuung, als Einzeltermin oder in Gruppeneinheiten.

Für Themen wie:

- Kompetenzsteigerung im Unialltag
- Lerntraining
- Abschlussarbeitsgruppen
- Motivationsprobleme

Seite 39

UNTERSTÜTZUNG BEI PRIVATEN THEMEN

Von der ÖH initiierte psychotherapeutische Anlaufstelle für Studierende. Telefonische Ambulanz und persönliche Gesprächseinheiten in Krisensituationen. Beratung und Unterstützung, die für dich passende Begleitung zur Seite zu stellen.

Sowie die Möglichkeit direkte Therapieeinheiten wahrzunehmen!

Seite 40

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE FÜR BOKU STUDIERENDE

Ein Team aus externen Psycholog*innen/Psychotherapeut*innen steht BOKU Studierenden seit Beginn des WS 21/22 sowohl bei studienbedingten Schwierigkeiten als auch in persönlichen Konfliktsituationen beratend (virtuell wie analog) zur Seite. BOKU Studierende können bei Bedarf bis zu drei kostenlose Einzeltermine in Anspruch nehmen.

PROBLEME, DIE STUDIERENDE ZUR PSYCHOLOGISCHEN BERATUNG FÜHREN, SIND BEISPIELSWEISE:

- Stress und Überforderungserleben
- Konflikte mit Lehrenden oder Studienkolleg*innen
- Schreibblockaden, Lernprobleme und Prokrastination
- Orientierungs- oder Motivations- und Entscheidungsschwierigkeiten
- Kontakt- und Beziehungsschwierigkeiten
- Prüfungsängste, Angstzustände und Depressionen
- spezifische Probleme bei internationalen Studierenden

Das Angebot der psychologischen Beratung umfasst Einzelberatung. Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Die Kosten werden von der BOKU übernommen.

Mehr Informationen sind auf der Website der ÖH BOKU zu finden.

🌐 **Psychosocial service and support offered in English.**

PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Ein Termin für ein Erstgespräch kann unter folgenden Kontaktdaten vereinbart werden:

Mag.a Nadja Springer
(Psychologin und Psychotherapeutin):
✉ nadja.springer@wpv.at

DIE PSYCHOLOGISCHE STUDIERENDENBERATUNG

Die Psychologische Studierendenberatung ist eine psychosoziale Beratungsstelle und hilft dir bei Wahl und Beginn des Studiums, unterstützt dich bei der Persönlichkeitsentfaltung und berät bei studentischen und persönlichen Problemen.

IM VORDERGRUND STEHT DIE VERBESSERUNG DEINER KOMPETENZEN ZUR BEWÄLTIGUNG DES STUDIUMS UND HilFT DIR, WENN DU BEISPIELSWEISE:

- am Studienanfang mit Orientierungs- oder Umstellungsproblemen kämpfst,
- deine Lerntechniken, dein Arbeitsverhalten oder dein Zeitmanagement verbessern möchtest,
- Prüfungs-, Motivations- oder Konzentrationsprobleme hast,
- persönliche Probleme, die dein Studium beeinträchtigen, bearbeiten willst,
- deine persönlichen, kommunikativen oder sozialen Kompetenzen weiter entwickeln möchtest.

DIE STUDIERENDENBERATUNG BIETET IN WIEN U.A. FOLGENDE GRUPPEN UND KURSE AN:

- Prüfungsangstgruppe
- Lerntraining
- Autogenes Training
- Selbstsicherheitstraining
- Studienwahldiagnostik
- Arbeitsschwierigkeitengruppe
- Prozessbegleitung bei Arbeitsschwierigkeiten (Bachelor- und Seminararbeiten)
- Abschlussarbeits-Gruppen

PSYCHOLOGISCHE STUDIERENDENBERATUNG

🏠 Lederergasse 35 | 4.Stock | 1080 Wien

☎ +43 1 4023091

✉ psychologische.studentenberatung@univie.ac.at

🌐 studierendenberatung.at

Mo, Mi, Do, Fr: 08.30 - 12.00 | 13.00 - 15.30 Uhr

Dienstag: 13.00 - 15.30 Uhr

Auch in den Ferien geöffnet!

Hier findest du alle Infos gesammelt auch im Web:

🌐 studentenberatung.at/standorte/wien/gruppen.html

Die Angebote sind auf fundierte psychologische und psychotherapeutische Methoden aufgebaut und werden auf dein jeweiliges Anliegen spezifisch abgestimmt.

- ① *Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und anonym!*
- ① *Auch das Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU berät dich gerne, und hilft dir weiter.*

ÖH-HELPLINE

PSYCHOSOZIALE BERATUNGSSTELLE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE AMBULANZ

Die ÖH-Helpline war seit 2014 eine telefonische Anlaufstelle für Studierende und ist seit 2023 psychosoziale Beratungsstelle und psychotherapeutische Ambulanz in Wien, Linz, Graz, Klagenfurt, Salzburg und Innsbruck.

Wir helfen rasch, wenn es Dir psychisch nicht gut geht. Gemeinsam klären wir ab, was Du brauchst und helfen niederschwellig dabei, die notwendige Unterstützung sicherzustellen.

Die ÖH-Helpline ist seit Oktober auch direkt an der BOKU vertreten. Hier können jede Woche kostenlose Beratungen mit Psychotherapeut*innen (in Ausbildung unter Supervision) durchgeführt werden. Wir bieten kostenlose psychotherapeutische Beratungen und, wenn notwendig, raschen Zugang zu weiterer, leistbarer Versorgung. Ort: BOKU TŮWI 2. Stock ÖH Bibliothek Zeit: aktuell Donnerstags 9-13 Uhr Terminvereinbarung: telefonisch 01/585 33 33 oder online unter <https://www.etermin.net/ptbd?servicegroupid=188011>

Unser Angebot im Detail:

- Persönliche psychosoziale Beratung im notwendigen Ausmaß
- Online- oder telefonische psychosoziale Beratung im notwendigen Ausmaß
- Psychotherapie (derzeit ab € 40/Einheit Einzeltherapie)
- Kostenlose (oder mit minimalem Selbstbehalt) Psychotherapie für Studierende, die in Deutschland versichert sind
- Paar- und Gruppentherapie (Paartherapie ab € 60 p.P., Gruppentherapie ab € 40)
- Organisatorische Hilfe bei der Arztsuche um Wartezeiten zu minimieren

Das Angebot ist eine Kooperation der Österreichischen Hochschüler*innenschaft in Kooperation mit dem Verein für Psychotherapie. Die Kosten für die Beratungen und die organisatorische Hilfe werden von der Österreichischen Hochschüler*innenschaft übernommen.

ÖH-HELPLINE

🏠 Nibelungengasse 11/15 | 1010 Wien

Weiter Infos und Terminvereinbarung:

☎ +43 1 585 33 33 (Mo - Fr: 9 - 18 Uhr)

🌐 www.oeh.ac.at/helpline

Auch in den Ferien geöffnet!



BEI NOTFÄLLEN IN AKUTEN SEELISCHEN KRISEN WENDE DICH BITTE AN:

- Sozialpsychiatrischer Notdienst
☎ 01 / 31330 (0:00-24:00 Uhr)
- Kriseninterventionszentrum Wien
☎ 01 / 406 95 95 (Mo-Fr 08:00 - 17:00)
- Psychosoziale Dienste Wien
🌐 www.psd-wien.at

ANDERE WICHTIGE ANLAUFSTELLE FÜR STUDIERENDE NEBEN DER ÖH AN DER BOKU SIND:

- Arbeitskreis für
Gleichbehandlungsfragen (AKGL)
🌐 short.boku.ac.at/gleichbehandlung.html
- Ombudsstelle für Studierende
🌐 short.boku.ac.at/wom22g

SERVICE & ORIENTIERUNG



- Die Hochschüler*innen- schaft an der BOKU University „ÖH BOKU“	44
- Die 7 Studienvertretungen der ÖH BOKU	48
- Maturant*innen- & Studienberatung	50
- Career Service	51
- FAKTory der AK Wien	52
- Die Standorte der BOKU	53
- Universitätsbibliothek BOKU	55
- BOKU IT-Services	59
- Unterwegs in Wien & zur BOKU	62
- Wohnen in Wien	66

DIE HOCHSCHÜLER*INNENSCHAFT AN DER BOKU UNIVERSITY "ÖH BOKU"

Die österreichische Hochschüler*innenschaft (ÖH) ist die gesetzlich gewählte Interessenvertretung aller Studierenden an den Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Mit dem Einbezahlen des verpflichtenden ÖH-Beitrags (ca. € 26/Semester) bist du automatisch Mitglied der ÖH.

DIE ÖH BIETET DIR VIELES!

Sei es Beratung im Studienalltag, Beratung rund um Beihilfen und Stipendien, Einsatz für bessere Studienbedingungen, Mit- und Weiterentwicklung von Studienplänen, aktive Hochschulpolitik von Studierenden für Studierende, Menschenförderung, Seminare und Kurse der zahlreichen ÖH-Referate, eine automatische Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen deines Studiums, viele Feste, nette Menschen u.v.m.!



AUFGABEN DER ÖH

Die ÖH vertritt die Interessen der Studierenden, im Besonderen gegenüber öffentlichen Behörden sowie den Organen und Leitungsgremien der Universität. Festgelegt sind die Handlungsspielräume und Kompetenzen der Körperschaft in verschiedenen Gesetzestexten, wie z.B. dem HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG) oder dem Universitätsgesetz (UG). Darin ist geregelt, inwieweit und wo wir Studierenden Mitbestimmungsrechte haben. Die ÖH hat das Recht und die Pflicht, die Studierenden zum Beispiel im Senat – einem der drei Leitungs-

gremien der Universität – zu vertreten. Dort werden Studienpläne entwickelt oder verändert und andere wichtige Beschlüsse im Bereich Lehre getroffen.

AUFBAU DER ÖH

Es gibt mehrere Ebenen der ÖH, wobei diese nicht hierarchisch aufgebaut sind. Auf einer Ebene stehen die Bundesvertretung, die einzelnen Hochschulvertretungen und die Studienvertretungen.

Bei den alle zwei Jahre stattfindenden ÖH-Wahlen werden die Studienvertretungen (StV) in Form einer Personenwahl direkt und die Hochschulvertretungen (HV) sowie die Bundesvertretung (BV) per Listenwahl gewählt.

BUNDES- VERTRETUNG (BV)

Die Bundesvertretung (BV) vertritt die Interessen aller Studierenden Österreichs gegenüber den Ministerien, der Hochschulkonferenz, der Universitätenkonferenz u.v.m..

UNIVERSITÄTSVERTRETUNG (UV)

Die UV ist das höchste Organ der ÖH an der BOKU. Momentan gibt es in der Universitätsvertretung 11 Mandate. Wer diese erhält, wird durch eine Listenwahl, bei der Personenlisten (Fraktionen) kandidieren, ermittelt. In der UV werden die ÖH-Vorsitzenden und die Referate gewählt, sowie Beschlüsse über das Handeln der ÖH gefasst. Die drei Vorsitzenden der ÖH BOKU sind für die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung verantwortlich.



Die wichtigsten Aufgaben der UV bestehen darin, die Anliegen der Studierenden an die Leitungsgremien wie z.B. das Rektorat heranzutragen, die einzelnen Studienvertretungen zu unterstützen und wichtige Bereiche wie Soziales, Wirtschaftliches und Bildungspolitisches zu bearbeiten. Um Letzteres erfüllen zu können, werden Referent*innen gewählt und mit gewissen Aufgaben und Verantwortlichkeiten betraut.

REFERATE

Die Referate sind vereinfacht gesagt die „Ministerien“ der ÖH. Hier eine kurze Auflistung, der Referate der ÖH BOKU und ihrer Aufgaben:

- Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten kümmert sich um die Haushaltsführung der ÖH; alle Geschäfte der ÖH bedürfen der Prüfung und Zustimmung des Wirtschaftsreferats.
- Das Referat für Bildungspolitik (BiPol) behandelt hochschul-, bildungs- und wissenschaftspolitische Themen, begutachtet Gesetzesentwürfe und fördert die Diskussion darüber unter den Studierenden. Wenn du studienrechtliche Probleme (Prüfungen, Anrechnungen usw.) hast, hilft dir das BiPol-Referat.
- Das Referat für Sozialpolitik unterstützt Studierende mit Beratung und Hilfe in Bezug auf die Erteilung von staatlichen und anderen

finanziellen Unterstützungen, in steuerlichen Belangen und dem Umgang mit der Sozialversicherung.

- Das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ist für die Konzeption, Produktion und Veröffentlichung des ÖH MAGAZINS zuständig.
- Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit in den Sozialen Medien ist für die Betreuung der Social Media Kanäle zuständig.
- Das Referat für Organisation und interne Kommunikation betreut die EDV-Anlagen und die Website der ÖH. Es kümmert sich aber auch um die physische Infrastruktur und alle organisatorischen Belange, die bei ÖH-Tätigkeiten anfallen.
- Dem Referat für Individuelle Studien obliegt die Betreuung von Studierenden, die abseits der Regelstudienpläne studieren und sich eigene Curricula (=Studienpläne) erarbeiten möchten.
- Das Referat für ausländische Studierende hat die Information, Beratung und Betreuung Studierender nicht österreichischer Staatszugehörigkeit inne.
- Das Referat für internationale Angelegenheiten dient der Förderung von internationalen Kontakten, der Sammlung und der Veröffentlichung von Informationen über Hoch-

schulen im Ausland. Sie betreuen und beraten internationale und BOKU- Studierende, die einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland absolvieren möchten. Außerdem kooperieren sie mit zahlreichen Organisationen (Erasmus Student Network)

- Das Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung geschlechtsspezifischer Aspekte und der Situation von Frauen an der Universität, im Beruf und in der Gesellschaft, sowie mit der Förderung von Frauen und betreiben Öffentlichkeitsarbeit dazu.
- Das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit (RUN) behandelt Fragen zu ökonomischen und gesellschaftlichen Ursachen für Umweltprobleme, der Notwendigkeit des Schutzes der Umwelt und der Thematik der Nachhaltigkeit, inklusive der Definition dieser. Dabei ist das Ziel den Studierenden die Möglichkeit zu geben Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. Es schreibt zudem den jährlichen Footprint-Award aus und unterstützt bei der Organisation des alljährlichen Nachhaltigkeitstages der BOKU.
- Referat für Antifaschismus und Aktivismus soll Aktivismus an der BOKU stärker fördern und sich aktiv für Antifaschismus und dessen Aufarbeitung einsetzen mittels z.B. Diskussionsrunden, Vorträgen etc.
- Das Kulturreferat dient der kulturellen Förderung der Studierenden durch Veranstaltungen, Vorträge, Theaterbesuche, Konzerte, etc.
- Dem Sportreferat obliegt die Aufgabe, die Studierenden der BOKU in ihren sportlichen Ambitionen zu fördern, z.B. durch die Organisation von Kursen und Turnieren.
- Das Queer-Referat dient als Anlaufstelle für LGBTIQ* Studierende und macht queeres Leben an der BOKU sichtbar.

Für jedes Studium an der BOKU gibt es eine zuständige Studienvertretung, die aus drei oder fünf Personen besteht. Die StVn kümmern sich um alle Belange, die „ihre“ Studien betreffen, und sind auch die ersten Ansprechpersonen für Probleme aller Art. Die meisten StVn betreiben Foren im Internet, in denen alles rund ums Studium diskutiert wird, und helfen dir, wo es geht. Sie sind auch diejenigen, die mit Professor*innen und Lehrverantwortlichen Kontakt aufnehmen, wenn Probleme mit Lehrveranstaltungen auftreten. Weiters entsenden sie Mitglieder in die Fachstudien-Arbeitsgruppen (Fachstu-AGs). In diesen werden Studienpläne erarbeitet und weiterentwickelt.

WAS MACHT DIE ÖH IM NÄCHSTEN JAHR?

Die ÖH BOKU wird sich auch in Zukunft aktiv für die Verbesserungen der Studienbedingungen im Sinne aller Studierenden einsetzen und für „studierbare“ Studienpläne sowie qualitativ hochwertige Lehre eintreten. Konkrete Pläne und Projekte erfahrt ihr am besten im Gespräch mit euren Vertreter*innen, Referent*innen, dem Vorsitzteam in den Sprechstunden oder bei den regelmäßigen Interreferate-Treffen, die über die Kanäle der ÖH BOKU bekanntgegeben werden. Unsere Türen stehen dir jederzeit offen!

ÖH BOKU

🏠 TÜWI-Gebäude, 2.Stock:
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien

☎ +43 1 47654-19100

✉ sekretariat@oehboku.at

🌐 oehboku.at

📷 oehboku

Muthgasse:

🏠 Muthgasse 18 (Muthgasse ||, Zwischengeschoss) | 1190 Wien

☎ +43 1 47654-19120 und -19121

DIE ÖH BOKU UND IHRE STAKEHOLDER*INNEN

Studierende der BOKU wählen alle zwei Jahre...



DIE 7 STUDIENVERTRETUNGEN DER ÖH BOKU

Studienvertretung

zuständig für

Agrarwissenschaften "AW"



UH 033 255	Bachelor	Agrarwissenschaften
UH 033 298	Bachelor	Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft (auslaufend)
UH 066 457	Master	Agrar- & Ernährungswirtschaft
UH 066 450	Master	Animal Biodiversity and Genomics
UH 066 454	Master	Horticultural Sciences
UH 066 455	Master	Nutzpflanzenwissenschaften
UH 066 456	Master	Nutztierwissenschaften
UH 066 500	Master	Organic Agricultural Systems and Agroecology
UH 066 422	Master	Phytomedizin
UH 066 498	Master	Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
UH 066 502	Master	Erasmus Mundus Master's Program in PlantBreeding (emPLANT+)

• Kontakt: Von Juli 2025 bis Juni 2027 gibt es aufgrund fehlender Kandidaturen leider keine gewählte Studienvertretung AW. Die ÖH BOKU versucht, die Beratung bestmöglich aufrecht zu erhalten.

Forst- und Holzwirtschaft "FHHW"



UH 033 225	Bachelor	Forstwirtschaft
UH 033 226	Bachelor	Holz- & Naturfasertechnologie
UH 066 477	Master	Alpine Naturgefahren/Wildbach- & Lawinenverbauung
UH 066 452	Master	European Forestry
UH 066 425	Master	Forstwissenschaften
UH 066 426	Master	Holztechnologie und Management
UH 066 429	Master	Mountain Forestry
UH 066 471	Master	Stoffliche & energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe
UH 066 223	Master	Wildtierökologie & Wildtiermanagement
UH 066 472	Master	Soils and Global Change

• Kontakt: stvfwhw@oehboku.at

Umweltingenieurwissenschaften "UIW"



UH 033 231	Bachelor	Umweltingenieurwissenschaften
UH 066 448	Master	Applied Limnology - Limnology & Wetland Management
UH 066 449	Master	Environmental Sciences - Soil, Water & Biodiversity
UH 066 431	Master	Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
UH 066 416	Master	Natural Resources Management & Ecological Engineering
UH 066 447	Master	Water Management & Environmental Engineering
UH 066 519	Master	Green Building Engineering

• Kontakt: stvuiw@oehboku.at

Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur „LAP_LARCH“



UH 033 219	Bachelor	Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur
UH 066 419	Master	Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur

• Kontakt: stvlap@oehboku.at

Lebensmittel- und Biotechnologie "LBT"



UH 033 217	Bachelor	Lebensmittel- & Biotechnologie
UH 066 418	Master	Biotechnology
UH 066 417	Master	Lebensmittelwissenschaft & -technologie
UH 066 451	Master	Safety in the Food Chain
UH 066 501	Master	Sustainability in Agriculture, Food Production and Technology in the Danube Region
UH 066 652	Master	Green Chemistry

• Kontakt: stvlbt@oehboku.at

Umwelt- und Bioressourcenmanagement "UBRM"



UH 033 227	Bachelor	Umwelt- & Bioressourcenmanagement
UH 066 427	Master	Umwelt- & Bioressourcenmanagement
UH 066 635	Master	Climate Change and Societal Transformation

• Kontakt: stvubrm@oehboku.at

Doktorat "DOK"

BOKU Doktoratsstudien



• Kontakt: stvdokorat@oehboku.at



MATURANT*INNEN & STUDIENBERATUNG

- ❓ Du interessierst dich für das Studienangebot der BOKU?
- ❓ Du weißt noch nicht, welches BOKU-Studium das Richtige für dich ist?
- ❓ Du möchtest Informationen zur Zulassung, zum Studienbeginn usw.?

Antworten auf diese und viele andere Fragen bekommst du bei BOKU4you, dem Büro für Maturant*innen- & Studienwahlberatung.

BOKU4YOU BIETET ...

- Beratungsgespräche in den Sprechstunden und auf Anfrage auch via Zoom
- Info-Veranstaltungen zum Studienangebot der BOKU vor Ort
- Anlaufstellen auf Berufs- und Studieninformationsmessen
- Führungen durch die Universität und Vorträge für Schulklassen und Gruppen

Das BOKU4you Büro findest du im Gregor-Mendel-Haus am Standort Türkenschanze. Die aktuellen Sprechstundenzeiten sind auf der BOKU4you Website angeschrieben. Dort findest du außerdem Informationen zum Studienangebot der BOKU, Tipps zum Studienbeginn, Informationen zu Zulassung und Aufnahme zum Studium, wichtige Termine und vieles mehr.

BOKU4YOU

Gregor-Mendel-Haus:
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien
2. OG | Raum 44

+43 1 47654-10430

boku4you@boku.ac.at

boku.ac.at/boku4you

CAREER SERVICE

Der BOKU Alumniverband ist die Schnittstelle zwischen Berufswelt und Universität. Das Career Service fördert die Vernetzung von Studierenden und Absolvent*innen mit Unternehmen und unterstützt beim Einstieg ins Berufsleben. BOKU Alumni betreibt eine Jobbörse, bietet Bewerbungsberatungen und berufsvorbereitende Seminare während sowie Jahrgangstreffen nach Abschluss des Studiums an.

über unsere Facebook- bzw. Instagram- Seite sowie über unseren Veranstaltungskalender.

VERANSTALTUNGEN

Bereite dich in unseren *Seminaren* auf die Jobsuche, die Gestaltung von Bewerbungsunterlagen vor und trainiere mit uns das Bewerbungsgespräch. Bei unseren *Karriere-Veranstaltungen* kannst du direkt mit Firmen in Kontakt treten und dich für Praktika, Jobs, etc. bewerben.

MAGAZIN

Vierteljährlich berichten wir über *Karrieren von BOKU-Absolvent*innen* und stellen potentielle Arbeitgeber*innen im Alumni-Teil des BOKU-Magazins vor. Diesen findest du online auf unserer Website, auf der Uni oder als Alumni-Mitglied in deinem Briefkasten.

BOKU SHOP

In unserem BOKU Shop findest du *verschiedenste BOKU-Produkte*, von Büroartikeln über Kleidung bis zu Kaffee, und auch Artikel mit dem neuen BOKU-Logo sind bereits verfügbar!

MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei diversen Veranstaltungen und Jobangebote und Praktika per E-Mail zugeschickt. Der *Mitgliedsbeitrag für Studierende beträgt € 22 pro Jahr*. Studierende können aber auch ohne Mitgliedschaft den kostenlosen CV-Check nutzen und Seminare und Firmenexkursionen besuchen.



JOB UND BEWERBUNG

Durch die Unterstützung von BOKU Alumni wird dir die Jobsuche erleichtert. Die Jobbörse bietet jährlich über 1.300 Stellenausschreibungen für Studierende und Absolvent*innen der BOKU an. Wir bieten auch einen kostenlosen CV-Check: Schicke deine Bewerbungsunterlagen gerne jederzeit an alumni@boku.ac.at und wir machen uns einen Termin aus, um diese via Telefon oder Zoom zu besprechen. Auch die *LinkedIn- Gruppe* hilft gezielt Kontakte herzustellen und Erfahrungen zu teilen. Erhalte aktuelle Informationen auch

FAKTORY DER AK WIEN

DU AUCH? JA!

Rund zwei Drittel der Studierenden sind neben dem Studium auch berufstätig. Das ist nicht immer einfach. Umso wichtiger ist das Einmaleins des Arbeitsrechts für dich.

WELCHE RECHTE HAST DU IM JOB?

Ob Arbeitszeit, Urlaubsanspruch, Krankheit, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Ansprüche von geringfügig Beschäftigten... mach dich schlau und lass dich beraten!

In der FAKTory wird an zwei Tagen in der Woche arbeitsrechtliche Beratungen für Studierende und Universitätsbeschäftigte angeboten. Individuell, persönlich, mit Expert*innen der Arbeiterkammer Wien.

Mach dir online oder telefonisch einen Termin aus oder schau einfach vorbei!

🕒 Immer Dienstags und Donnerstags
von 9:00 bis 17:00 Uhr kostenlos!

FAKTORY

🏠 Universitätsstraße 9
1010 Wien

Terminvereinbarung unter:

☎ 01 501 65 1406

🌐 factory.at/beratung



DIE STANDORTE DER BOKU

Die Hauptstandorte der BOKU – Türkenschanze und Muthgasse – befinden sich im 18. und 19. Bezirk in Wien. Damit du dich schneller zurechtfinden kannst, findest du Übersichtspläne (zum Herausreißen) dieser Standorte in der Mitte dieser Broschüre. Der historisch ältere Standort liegt auf der Türkenschanze im 18. und 19. Bezirk beim Türkenschanzpark. Die neuen Institutsgebäude befinden sich in der Muthgasse im 19. Bezirk (U4 Station Heiligenstadt). Du brauchst ca. 25 Minuten mit dem Bus oder rund 15 Minuten mit dem Rad, um von einem Standort zum anderen zu gelangen.

An beiden Standorten findest du eine Vielzahl an Uni-Gebäuden. Sie alle tragen die Namen bedeutender Wissenschaftler*innen: Gregor-Mendel-Haus, Wilhelm-Exner-Haus, Franz-Schwachhöfer-Haus, Adolf-von-Gutenberg-Haus, Oskar-Simony-Haus, Armin-Szilvinyi-Haus und Ilse-Wallentin-Haus. Je nach Studium wird sich deine Anwesenheit auf den einen oder anderen Standort bzw. das eine oder andere Gebäude konzentrieren.

STANDORT MUTHGASSE

In der Muthgasse ist eine Reihe von Instituten untergebracht, die mehrheitlich den Fachberei-

chen Chemie, Biotechnologie, Lebensmittel- und Pflanzenwissenschaften und der Wasserrwirtschaft angehören. Die Lehrveranstaltungen in diesen Themenbereichen sowie jene des Studiums Lebensmittel- und Biotechnologie werden großteils hier abgehalten. Außerdem verfügt der Standort Muthgasse über viele Seminarräume, eine Mensa, PC-Räume und die beliebte ÖH-Lounge.

STANDORT TÜRKENSCHANZE

An diesem Standort befinden sich wichtige Einrichtungen, an welchen du in deinem Studienalltag nicht vorbei kommst: Hauptbibliothek, kulinarische und gesellschaftliche Einrichtungen wie die Mensa, das Café Mendel, der TÜWI sowie TÜWI's Hofladen und natürlich die ÖH BOKU.

ÖH BOKU

Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden und deine erste Ansprechpartnerin an der BOKU für Probleme jeglicher Art. Im 2. Stock des Türkenwirt Gebäudes befinden sich die meisten Studienvertretungen und Referate der ÖH.

🔍 Detaillierte Infos rund um die ÖH BOKU findest du am Beginn der Rubrik 3

FAKTory
Universitätsstraße 9, 1010 Wien
factory@akwien.at
[instagram.com/factory_at](https://www.instagram.com/factory_at)
[facebook.com/factory.at](https://www.facebook.com/factory.at)

ÖH BIBLIOTHEK

Die ÖH Bibliothek dient zur Ergänzung der Universitätsbibliothek insbesondere im Bereich feministischer Literatur und bietet mit einem Büchertausch die Möglichkeit, alte Bücher neu zu vermitteln. Die Öffnungszeiten befinden sich auf der ÖH BOKU Website unter Kulturreferat.

BOKU KINDERGARTEN

Vor mehr als 30 Jahren gründeten studierende Eltern den Verein Krabbelstube BOKU mit der Intention ihre Kinder im Alter von ein bis drei Jahren in einer familiär geführten Einrichtung betreut zu wissen, während sie Vorlesungen besuchen und sich auf Prüfungen vorbereiten. Inzwischen verfügt die BOKU mit dem BOKU Kindergarten über eine Kleinkindgruppe (1-3 Jahre) und zwei Familiengruppen (2-6 Jahre).

🔍 *Detaillierte Infos rund um die BOKU Kindergruppen findest du in Rubrik 2*

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Hauptbibliothek der BOKU befindet sich im Wilhelm-Exner-Haus. Dort stehen dir Fachliteratur, Tageszeitungen und Fachzeitschriften zur Verfügung. Mit deiner gültigen BOKUcard kannst du jederzeit alle Dienste der Bibliothek nutzen. Die Entlehndauer kann über das Internet verlängert bzw. kontrolliert werden. Außerdem ist die Bibliothek ein ruhiger Platz zum Lernen. Darüber hinaus gibt es Fachbibliotheken an den jeweiligen Instituten.

🔍 *Detaillierte Infos rund um die Bibliothek findest du auf Seite 55.*

TULLN

Der Standort Tulln wurde im Jahr 1994 eröffnet und zeitgleich ging das "Interuniversitäre Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie" (kurz IFA) in Betrieb. Zusätzlich zum IFA sind Institute

und Arbeitsgruppen von sechs weiteren Departments der BOKU in Tulln beheimatet, sowie der Kooperationspartner "Austrian Institute of Technology" (AIT). Seitdem werden hier interdisziplinäre Forschungsfragen, etwa aus den Bereichen "Nachhaltige Produktionssysteme", "Umweltbiotechnologie" oder auch "Lebensmittelsicherheit", bearbeitet. Nicht zuletzt durch die Eröffnung des Universitäts- und Forschungszentrums Tulln (UFT) 2011 und die Einrichtung von zwei Christian-Doppler-Labors, wird hier Forschungsarbeit auf hohem Niveau betrieben. Die Räumlichkeiten in Tulln dienen jedoch nicht ausschließlich der Forschung, sondern stehen auch der Lehre zur Verfügung. Hier haben vor allem Master- und PhD-Studierende die Möglichkeit diese Ressourcen zu nutzen. In Tulln wird auch jedes Jahr im Frühling der BOKU Wein und Saft im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert, bei der studentisches Engagement im Wein- und Saftbau gewürdigt wird.

ESSEN

Am Standort Türkenschanze gibt es eine Mensa, am UFT Tulln ein "Campus-Restaurant". Auch im TÜWI Beisl gibt es jeden Tag ein Mittagsmenü.

Wer anderweitig kulinarisch beglückt werden will, hat die Möglichkeit sich in TÜWI's Hofladen, beim Pizza-/Kebabstand, beim Hofer in der Muthgasse oder bei einem Würstelstand etwas zum Essen zu kaufen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BOKU

Mit Büchern, Fachzeitschriften, Lernplätzen und vielem mehr unterstützt die Bibliothek die Studierenden beim Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Universitätsbibliothek (UB) besteht aus der Hauptbibliothek, vier Fachbibliotheken und den Literaturaufstellungen an den Instituten. Kernstück bildet die Hauptbibliothek im Wilhelm-Exner-Haus: Hier gibt es einen Freihandbereich, bei dem die Bücher selbst entnommen werden können, und einen eigenen Zeitschriftenlesesaal. Die umfangreiche Lehrbuchsammlung der Hauptbibliothek ist seit Herbst 2020 zusammen mit 100 neuen Lesesaalplätzen im ersten Stock vom Ilse-Wallentin-Haus zu finden. Eine Vielzahl an Büchern und Zeitschriften wird in zwei Magazinen gelagert und bei Bedarf in kürzester Zeit bereitgestellt. Insbesondere Lehrbücher und Zeitschriften werden online angeboten und können von BOKU-Angehörigen nach Login auch bequem außerhalb des Campus gelesen werden.

WAS BIETET DIR DIE BIBLIOTHEK?

- PC-Rechercheplätze sowie Einrichtungen zum Kopieren und Scannen stehen zur Verfügung. Wer gerne in Bibliotheksatmosphäre lernt, kann einen der vielen Lernplätze benutzen.
- Für gemeinsames Lernen stehen drei Gruppenarbeitsräume (nach Voranmeldung) bereit.
- In vier Fachbibliotheken wird zusätzlich spezielle Literatur angeboten: Lebensmittel und Biotechnologie (BIO), Landschaftsplanung (LAP), Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (SOWIRE), Wald-Natur-Technik (WNT). An den Instituten kann die Nutzbarkeit der Bestände der jeweiligen Webseite

entnommen werden.

- Darüber hinaus bietet die Bibliothek auch einen Sehbehinderten- und Blindenarbeitsplatz sowie Führungen in Gebärdensprache an.
- Zum Plaudern und Entspannen zwischendurch lädt der gemütliche Cafeteria-Bereich der Hauptbibliothek ein.

Die BOKUcard kann ohne weitere Freischaltung direkt als Entlehnausweis genutzt werden. Die Entlehndauer beträgt 30 Tage mit Verlängerungsmöglichkeit. Die Entlehnung ist gratis, bei Überschreitung der Frist werden jedoch Gebühren verrechnet.

Die Bibliothek bietet eine Reihe von Schulungen und Workshops sowie Lehrveranstaltungen zur Literaturrecherche und Informationskompetenz (Recherche, Zitieren, Literaturverwaltung etc.) an. Besonders empfehlenswert für Studienanfänger*innen sind die Einführungskurse in die Bibliotheksbenutzung zu Semesterbeginn.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK & -ARCHIV

🏛️ Wilhelm-Exner-Haus:
Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien

☎️ +43 1 47654-38060

✉️ ub.support@boku.ac.at

🌐 boku.ac.at/bib

Mo-Do: 08:30 - 19:00 Uhr
Fr: 08:30 - 18:00 Uhr

Lesesaal im ILWA:
wochentags bis 21:30 Uhr

STANDORT TÜRKENSCHANZE

1. Gregor Mendel Haus (MENH-)

- Hörsäle: 11 (MENH-01/26), 31 (MENH-03/28), MENH-03/01
- Seminarräume: SR01/HS 1 (MENH-EG/09), SR02 (MENH-EG/27), SR03 (MENH-EG/33), SR04 (MENH-EG/49), SR05 (MENH-EG/51), MENH-01/36.1, MENH-01/43, MENH-02/17.1, MENH-02/08, MENH-03/08,

MENH-03/31.1, MENH-03/39, MENH-03/36, SR D1 (MENH-DG/08)

- Büro des Rektorats
- Studienservices
- BOKU4you
- Festsaal
- Alumni
- Infodesk/BOKU Shop
- Café Mendel

2. Justus v. Liebig Haus

3. Adolf v. Guttenberg Haus (GUTH-)

- Hörsaal: GH 01
- Seminarräume: 01, 02, 03

4. Oscar Simony Haus (SIMH-)

- Seminarräume: SR01 (SIMH-EG/02), SR02 (SIMH-EG/03), SR03 (SIMH-EG/04), SR04 (SIMH-EG/07), SR D1 (SIMH-DG/01), SR D3 (SIMH-DG/04)

5. Adolf Cieslar Haus

- Bankomat
- Techn. Facility Management

6. Türkenwirt (TÜWI-)

- Hörsaal: TÜWI 01
- ÖH BOKU
- ÖH Lounge, Lernbereiche
- PC-Raum der BOKU-IT
- TÜWI + Hofladen
- Mensa BOKU

- Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
- Center for Development Research

7. Wilhelm Exner Haus (EXNH-)

- Bibliothek
- Hörsäle: EH 01, EH 02, EH 03, EH 04, EH 05

8. BOKU-International Relations

9. Franz Schwackhöfer Haus (SCHW-)

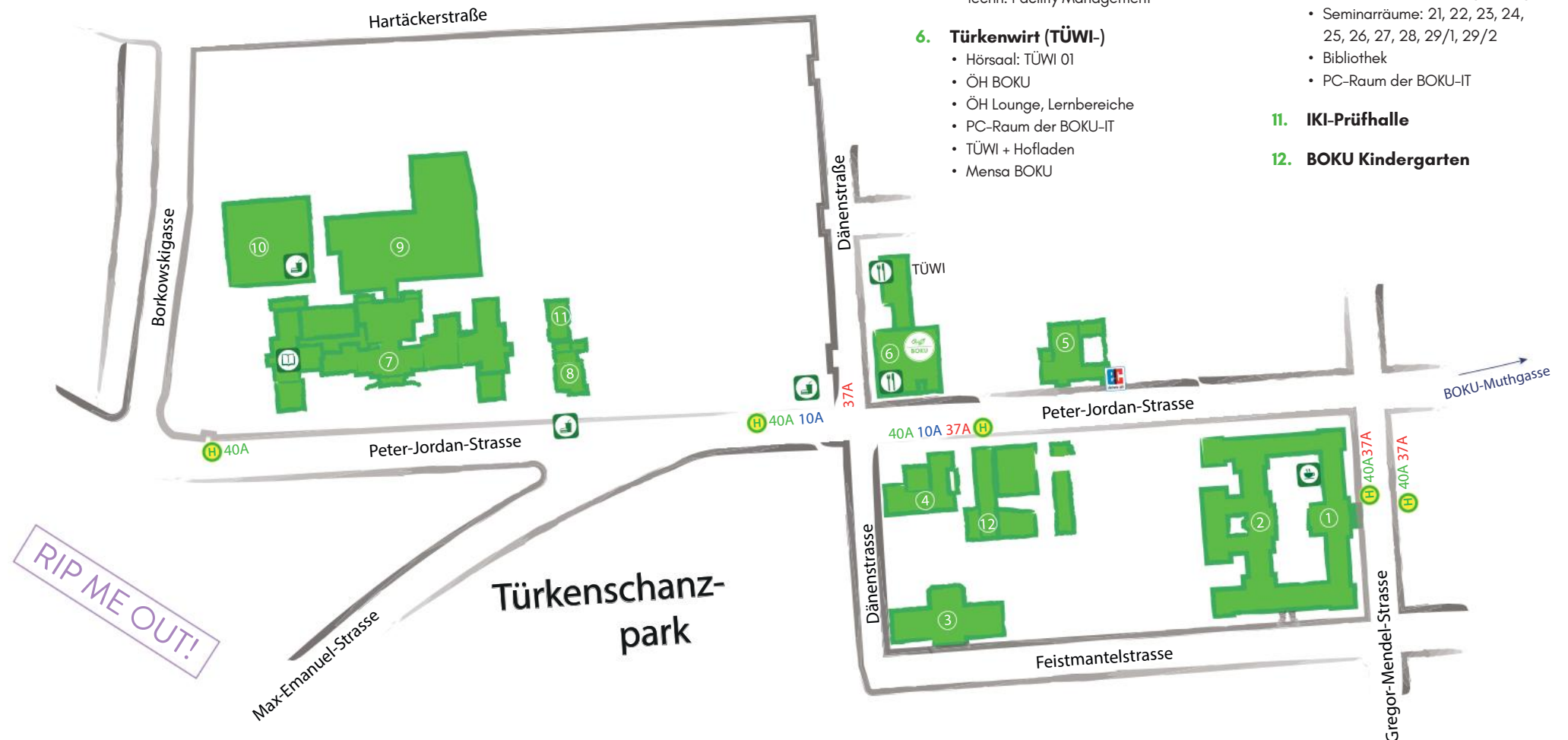
- Seminarräume: 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10
- Aula Schwackhöferhaus

10. Ilse Wallentin Haus (ILWA-)

- Seminarräume: 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29/1, 29/2
- Bibliothek
- PC-Raum der BOKU-IT

11. IKI-Prüfhalle

12. BOKU Kindergarten



STANDORT MUTHGASSE

16. Emil Perels Haus ("Muthgasse I")

- Hörsäle: HS XXI, HS XXII

17. Armin Szilvinyi Haus ("Muthgasse II")

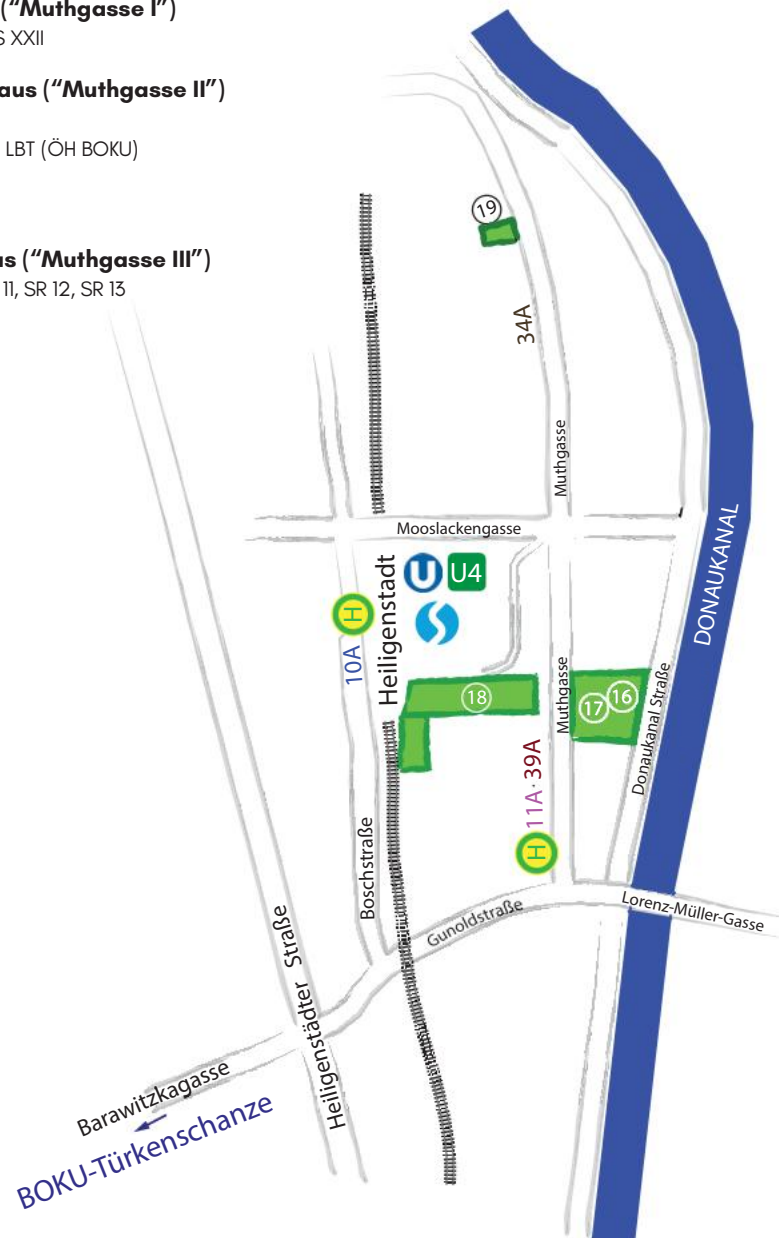
- Hörsaal HS XX
- Studienvertretung LBT (ÖH BOKU)
- ÖH Lounge
- Aula

18. Simon Zeisel Haus ("Muthgasse III")

- Seminarräume: SR 11, SR 12, SR 13

19. Muthgasse 107

- Abfallwirtschaft



BOKU IT-SERVICES

BOKU-IT

Die BOKU-IT ist für die Beschaffung und den Betrieb einer leistungsfähigen Netz-, Kommunikations- und Rechnerinfrastruktur der gesamten Universität verantwortlich.

BOKU IT-ACCOUNT

Du erhältst bei der Zulassung zum Studium durch die Studienservices einen PIN-Code und kannst damit deinen BOKU-Account selbst anlegen. Einen Überblick über die wichtigsten IT-Services findest du unter:

short.boku.ac.at/it-services-studierende

Video Tutorials beschreiben die ersten Schritte:

short.boku.ac.at/it-services-stud-videotutorials

Die am meisten verwendeten Services, für die der Account benötigt wird, sind:

- BOKUonline
- Mailing
- BOKUlearn
- PC-Räume und Drucken
- WLAN / eduroam
- Persönlicher Speicherbereich

Du erhältst bei der Zulassung zum Studium durch die Studienservices einen PIN-Code und kannst den IT-Account damit selbst aktivieren.

short.boku.ac.at/it-account-aktivieren

BOKUONLINE

Das BOKUonline ist das Campusmanagement-System der BOKU, mit dem eine Vielzahl der nötigen Verwaltungsaufgaben der Universität erledigt werden

können bzw. müssen. U.a. sind das:

- Lehrveranstaltungsan- und abmeldungen
- Prüfungsan- und abmeldungen
- Ausdruck von studienrelevanten Bestätigungen im Selfservice
- Pflege von Kontaktdaten (E-Mail, Studien- und Heimatadresse)
- Evaluierungen
- Antrag auf Anerkennungen

online.boku.ac.at

E-MAIL-SYSTEM FÜR BOKU-STUDIERENDE

Du hast an der BOKU eine eigene, auf ...@students.boku.ac.at endende E-Mail-Adresse. Sei dir dessen bewusst, dass du alle offiziellen Mitteilungen an diese Adresse erhältst, und versäume diese Informationen nicht. Nütze dazu das Mailingssystem für Studierende, oder richte mittels BOKUonline eine Weiterleitung ein (auf der persönlichen Visitenkarte unter Aufruf des Links "E-Mail-Adressen").

students.boku.ac.at

ACHTUNG: du erhältst alle offiziellen und studienrechtlich relevanten Mailbenachrichtigungen an deine ...@students.boku.ac.at - Adresse. Weiters akzeptieren die Studienservices sowie einige andere BOKU-Servicereinrichtungen und Institute E-Mail-Anfragen nur mehr von dieser Adresse.

BOKU LEARN

Lehrveranstaltungsleiter*innen nutzen diese E-Learning-Plattform, um dir Lehrveranstaltungsunterlagen, Skripten, Bilder, Videos, Foren, Tests, Online-Abgabemöglichkeit von Hausübungen etc. zur Verfügung zu stellen.

learn.boku.ac.at

WLAN/EDUROAM

Die BOKU ist fast flächendeckend mit WLAN-Hotspots (eduroam) ausgestattet. So erhältst du eine einfache und bequeme Möglichkeit, von deinem Notebook innerhalb der BOKU-Gebäude, rasch und ohne größeren Aufwand auf das Internet zugreifen zu können. Bei eduroam (Education Roaming) handelt es sich um ein internationales Projekt, das es ermöglicht, mit deinem BOKU Account die WLAN-Infrastruktur zahlreicher in- und ausländischer Bildungseinrichtungen (Unis, FHs, PHs, etc.) zu verwenden.

Die Authentifizierung erfolgt über ein gesondertes eduroam-Passwort. Anleitungen zum Einrichten für Windows, macOS, iOS und Android findest du unter:

 short.boku.ac.at/it-eduroam

PC-RÄUME

Die BOKU-IT stellt den Studierenden der BOKU PC-Arbeitsplätze mit einem großen Softwareangebot und Infrastruktur (Internetzugang, Drucker) in PC-Räumen in mehreren Gebäuden der BOKU zur Verfügung.

Die Standorte findest du immer aktuell unter:

 short.boku.ac.at/it-pc-raum

BOKUprint

Hinter dem Begriff BOKUprint verbergen sich BOKUweit installierte Kopierer bzw. Multifunktionsgeräte. Die Freischaltung der Geräte-Funktionen kann über zweierlei Anmelde-Methoden stattfinden, entweder durch Eingabe deines BOKUaccounts und Passworts am integrierten Touchscreen-Terminal des Geräts oder indem du deine BOKUcard über das eingebaute Kartenlesegerät hältst.

 short.boku.ac.at/it-bokuprint

Funktion Kopieren

Zur Nutzung der Kopierfunktion einfach am Gerät anmelden und loslegen. Dabei ist zu beachten, dass das Kopierguthaben auf deiner BOKUcard aufgeladen sein muss!

Informationen zur Guthaben-Aufbuchung findest du unter:

 short.boku.ac.at/it-bokuprint-guthaben

Funktion Scannen

Die Scanergebnisse kannst du dir per E-Mail schicken lassen oder besser noch in deinen Home-Ordner oder auf BOKUdrive zustellen lassen. Nähere Info findest du unter:

 short.boku.ac.at/it-bokuprint-scannen

BOKUCARD-BARGELDAUTOMATEN

 Exner Haus: Kopierraum (EG/31)

 Muthgasse: Aula Muthgasse II

 Gregor-Mendel Haus: EG

Die Automaten akzeptieren nur Scheine!

Funktion Drucken

Druckaufträge können vom eigenen Laptop über WLAN oder von einem PC-Arbeitsplatz an die Kopierer geschickt werden.

Um einen Druckauftrag von deinem Laptop schicken zu können, ist die Installation des iPrint Clients notwendig. Nähere Infos dazu findest du auf den Seiten der BOKU-IT.

 short.boku.ac.at/it-iprintclientinstall

Plotservice

Das Plotservice der BOKU-IT umfasst das Drucken größer als DIN-A3 (bis hin zu DIN-A0) auf Normal- und Fotopapier.

 short.boku.ac.at/it-plotservice

BOKU-IT Hotline

Bitte richten Sie IT-bezogene Fragen an die BOKU-IT Hotline.

Kontaktinformationen finden Sie unter:

 +43 1 47654-2101

 short.boku.ac.at/it-hotline





Photo: Raphael Zwiener

UNTERWEGS IN WIEN & ZUR BOKU

MIT DEN ÖFFIS

Wien verfügt über ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit insgesamt 100 Linien – U-Bahn, Straßenbahn und Autobus – plus der S-Bahn können problemlos Ziele in Wien und Umgebung erreicht werden.

Über die Website der Wiener Linien oder die Website von „AnachB“ können weitere Routeninformationen abgefragt werden. Die Smartphone-App der Wiener Linien „Wien Mobil“ zeigt zusätzlich zur Fahrplaninformation einen Echtzeit-Monitor, freie Carsharing-Fahrzeuge in der Umgebung oder auch WienMobil-Stationen (Fahrräder) an.

 anachb.at

KlimaTicket

Mit dem KlimaTicket Ö können ein Jahr lang alle Linienverkehrsangebote (öffentliche und private Bahn, Stadt- und Nahverkehr) in einem bestimmten Gebiet genutzt werden: regional, überregional und bundesweit. Es gilt jedoch nicht für touristische Angebote. Der reguläre Preis für das KlimaTicket Ö beträgt € 1.400, für junge Men-

schen unter 26 Jahren € 1050. Das KlimaTicket Ö ist ein ganzes Jahr lang gültig. Da die Wiener Linien im KlimaTicket Ö enthalten sind, ist es nicht notwendig, zusätzlich ein Semesterticket oder eine Jahreskarte für Wien zu kaufen. Wenn du ein Studienjahr (oder länger) an der BOKU verbringst und Österreich mit öffentlichen Verkehrsmitteln entdecken möchtest, könnte das KlimaTicket Ö eine einfache und günstige Option sein!

Jahreskarte Jugend und Vorteils card

Statt dem Semesterticket gibt es jetzt die Jahreskarte Jugend: Die Jahreskarte Jugend ist für alle Personen unter 26 Jahren zum ermäßigten Tarif erhältlich, unabhängig von Ausbildung oder Beruf. Sie ersetzt seit 1. Februar 2026 die Semesterkarte und die Ferien-Monatskarte.

Die Vorteils card berechtigt zu einer Ermäßigung von 45–50 % auf alle Fahrkarten für Fahrten im österreichischen Eisenbahnnetz. Die Karte ist online oder an allen österreichischen Bahnhöfen erhältlich. Die Karte ist ab dem Ausstellungsdatum 1 Jahr lang gültig.

 shop.wienerlinien.at

Mit den Öffis zur Türkenschanze

Buslinie 40A: von der Linie U2 (Schottentor) oder von der Linie U6 (Währinger Straße) – Richtung Döblinger Friedhof; Ausstiegstellen: Linnéplatz (vor dem Hauptgebäude), Dänenstraße, Borkowskigasse.

Buslinie 37A: von der Linie U4 (Spittelau) oder U6 (Nußdorfer Straße) – Richtung Dänenstraße; Ausstiegstellen: Linnéplatz, Dänenstraße

Mit den Öffis zur Muthgasse

Buslinie 10A: Diese Linie verbindet die Standorte Türkenschanze (Dänenstraße) und Muthgasse (Heiligenstadt).

Der Standort Muthgasse befindet sich ca. fünf Gehminuten von der Station Heiligenstadt entfernt. Diese ist mit folgenden Linien zu erreichen:

U4, 5B, 10A, 11A, 38A, 39A, S40 oder S45.

MIT DEM FAHRRAD

Da sich die Standorte der BOKU innerhalb eines Radius von wenigen Kilometern befinden, ist das Fahrrad die schnellste Fortbewegungsart zwischen diesen. Je nach Richtung und Verkehr sind 10–20 Minuten Fahrzeit von einem Standort zum nächsten einzuplanen.

„AnachB“ hilft dabei, die schnellste Verbindung zwischen zwei Standorten mit dem Fahrrad zu finden und zeigt ebenfalls das Höhenprofil der Strecken an.

 anachb.at

NextBike

In Tulln können Leihfahrräder von Nextbike für die Fahrt vom Bahnhof zum BOKU Standort ausborgt werden. Informationen zur Registrierung bei Nextbike, Preisen und Vergünstigungen findest du auf der Webseite des BOKU Mobilitätsmanagements.

 short.boku.ac.at/wqdrw5

WIENER LINIEN

Kundenzentrum - (U3-station Erdberg)
 Erdbergstraße 202 | 1030 Wien
 +43 (1) 7909 100
 auskunft@wienerlinien.at
 [wienerlinien.at](https://www.wienerlinien.at)
 Ticketshop: shop.wienerlinien.at
 Kundenzentrum:
Mo, Di, Mi, Fr: 8 – 15 Uhr
Do: 8 – 17:30 Uhr
 Ticketstellen:
Mo – Fr: 630 – 19 Uhr

Reperatur und Second-Hand-Räder

Das Sportreferat veranstaltet regelmäßig die „ÖH Fahrradreparatur“. Die genauen Termine werden auf der ÖH-Website und auf Facebook bekannt gegeben.

🌐 fb.com/groups/bokurad

Alle, die noch kein Fahrrad besitzen, können sich jeweils am ersten Mittwoch des Monats zwischen 15 und 18 Uhr beim Fahrradflohmärkt im WUK (Währingerstraße 59, 1090 Wien) auf die Suche nach einem gebrauchten Fahrrad begeben. Wer gerade dort ist, kann auch einen Blick in die Fahrrad.Selbsthilfe.Werkstatt werfen.

🌐 Fahrrad.wuk.at

Hinter dem Tüwi-Gebäude gibt es eine Fahrrad Reparatur Station und ein Lastenrad, was man sich im ÖH BOKU Sekretariat ausborgen kann.

WienMobil Rad

Kein eigenes Rad oder dieses heute zuhause gelassen? Kein Problem! Die WienMobil Räder bieten eine praktische und kostengünstige Alternative. Das von den Wiener Linien und der Firma nextbike verwaltete Radverleihsystem hat Standorte in der Nähe der BOKU-Standorte Dänenstraße und Muthgasse. Jede angefangene halbe Stunde kostet 70 Cent, Stammkund*innen der Wiener Linien (Jahreskarte, Semesterkarte, KlimaTicket) können durch die Hinterlegung des Öffi-Tickets in der nextbike-App die Räder um nur € 0,35/30min nutzen.

Weitere Informationen dazu:

🌐 wienerlinien.at/wienmobil/rad

🌐 wienerlinien.at/wienmobil/stationen

Critical Mass

Critical Mass (CM) ist ein monatlicher Protest von Fahrradfahrer*innen, welche die Straße zurückfordern. Fahrradfahrer*innen und andere nicht Auto fahrende Verkehrsteilnehmer*innen nutzen als große Masse die Straßen und machen somit auf sich aufmerksam. Es wird auch „organisierter Zufall“ genannt, weil es keine Leitung und keine Mitgliedschaft gibt.

Die CM findet jeden 3. Freitag im Monat statt. Treffpunkt ist am Schwarzenbergplatz und zwischen 16³⁰ und 17 Uhr wird losgefahren.

🌐 fb.com/groups/Critical.Mass.Vienna

BOKU MOBILITÄTSMANAGEMENT

Mobilitätsmanagerin der BOKU: Olivia Kieser

✉ olivia.kieser@boku.ac.at

🌐 short.boku.ac.at/erm46q



WOHNEN IN WIEN

In Wien gibt es eine Vielzahl verschiedenster Unterkunftsmöglichkeiten, die je nach deinen individuellen Bedürfnissen und Anforderungen gewählt werden können. Neben einer eigenen Wohnung (oder WG) bietet Wien ein breites Angebot an Studierendenheimen. In der ÖH-Broschüre „Studieren und Wohnen“ findest du wichtige Infos zum Mietrecht

WO DU WGS UND WOHNUNGEN FINDEN KANNST

- ⑨ Über **Bekannte, Freund*innen, Kolleg*innen, Aushänge** an den Unis
- ⑨ Social-Media-Kanäle oder fb Gruppen, z.B. die Gruppe „BOKU WG sucht“
- ⑨ **Immobilienbeilagen** oder **Websites von Tageszeitungen** und Bazar-Anzeiger
- ⑨ Job-, Praktika- und Wohnungsbörse der ÖH – schwarzesbrett.oeh.ac.at
- ⑨ **Wohnrechtsberatung der Bundes-ÖH:** Die Anlaufstelle in Mietrechtsfragen; Infos über Studierendenheime und Wohngemeinschaften oeh.ac.at/soziales
- ⑨ **Wohnservice Wien GmbH:** Informationen über den geförderten Wohnbau (Neubauwohnungen); Mietrechtsfragen – wohnservice-wien.at
- ⑨ Diverse **Wohnungs- und WG-Suchmaschinen** wie jobwohnen.at, wg-gesucht.de, studieren.at, willhaben.at

sowie eine Auflistung sämtlicher Studierendenheime in Wien.

WOHNUNG

Eine eigene Wohnung oder eine WG bieten am meisten Freiraum und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Die Suche nach einer geeigneten Wohnung in Wien, die allen deinen Ansprüchen (z.B. Nähe zur Uni, nette Umgebung, gute Verkehrsanbindung, ggf. nette Mitbewohner*innen) gerecht wird, kann sich oftmals als langwierig erweisen.

Des Weiteren stellt sich die Frage, ob du lieber in einer eigenen Wohnung oder WG wohnen willst? Finanziell kann eine WG oft günstiger sein als ein Zimmer in einem Studierendenheim. Die Möglichkeit alle Kosten zu teilen, entlastet die Geldtasche.

Bevor es zum Abschluss eines Mietvertrags kommt, solltest du dich eingehend über die Rechte und Pflichten als Mieter*in informieren! Auch die Höhe der Miete ist zum Teil rechtlich geregelt.

STUDIERENDENHEIME

Gerade zu Beginn eines Studiums bietet sich für viele Studierende aus den Bundesländern ein Studierendenheim an. Viele wohnen in den ersten Semestern in einem Heim, genießen es neue Bekanntschaften zu schließen, und ziehen dann im Laufe der Zeit in eine WG.

Folgendes sollte noch beachtet werden:

- Gibt es ausreichend Möglichkeiten zum Wäsche waschen?
- Hast du in einem Heim ausreichend Zeit und Ruhe zum Lernen?
- Wie sieht es mit der Sauberkeit in Gemeinschaftsküchen und Sanitäreinrichtungen aus?
- Gibt es einen Internetanschluss in den Zimmern?
- Oft sind zusätzliche Räume für alle Bewohner*innen benutzbar: Fitnessraum, Computerraum, Gemeinschaftsräume, etc.
- Lage zur Uni oder zur studentischen Infrastruktur?
- Einzel- oder Doppelzimmer? Manchmal sind für Neueinziehende nur Doppelzimmer verfügbar. Mit wem teile ich dieses (am Anfang meist unbekannt)?

Heimplatz

Für die einzelnen Studierendenheime gelten unterschiedliche Bedingungen und Antragsfristen. Es ist empfehlenswert, sich ca. ein halbes Jahr im Vorhinein die Antragsformulare von ausgewählten Heimen zuschicken zu lassen. Die Heime kannst du dann nach obigen Kriterien sortieren und anschließend die Bewerbungsunterlagen einschicken.

Zuweilen kann es hilfreich sein, bei bestimmten Stellen in den Bundesländern um einen Heimplatz aus dem Länderkontingent mancher Heime anzufordern – wie etwa über das Landesjugendreferat der Landesregierung (Burgenländer*innenheim, Oberösterreicher*innenheim, etc.).

Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass die Situation in Wien relativ entspannt ist und du in der Regel auf Anhieb ein Zimmer im gewünschten Heim bekommst. Für BOKU Studie-

rende bietet sich insbesondere das „BOKU Heim“ mit seiner Nähe zur Uni und der ruhigen Lage im 18. Bezirk an.

BELIEBTE STUDIERENDENHEIME BEI BOKU STUDIERENDEN

- 📍 **base19**
Gymnasiumstraße 85 | 1190 Wien
base19.at
- 📍 **STUWO**
Kenyonstraße 23-25 | 1070 Wien
Strozzigasse 6-8 | 1080 Wien
Strudlhofgasse 5 | 1090 Wien
stuwo.at
- 📍 **Akademikerhilfe**
Michaelerstr. 11 | 1180 Wien (nur Frauen)
Starkfriedgasse 15 | 1180 Wien
Pfeilgasse 1a/3a/4-6 | 1080 Wien
www.akademikerhilfe.at/de/wien
- 📍 **home4students**
Döblinger Hauptstr. 55 | 1190 Wien
Neudeggasse 21 | 1080 Wien
home4students.at
- 📍 **OeAD student housing**
Sechshauser Straße 31 | 1150 Wien
oeadstudenthousing.at/de/unterkuenfte/wien/
- 📍 **Wihast**
Brigittenauer Lände 224 | 1200 Wien
Tendlergasse 12 | 1090 Wien
Hirschengasse 23 | 1060 Wien
www.wihast.at

Weitere Studierendenheime und allgemeine Infos zum Wohnen in Wien findest du in der ÖH-Broschüre „Studieren und Wohnen“, die du auf der ÖH-Website downloaden und/oder bestellen kannst:

🌐 oeh.ac.at





STUDIEN- UMFELD



- Der, die, das TÜWI
.....70

- Der BOKU Gemeinschaftsgarten
.....71

- BOKUBall
.....72



DER, DIE, DAS TÜWI

Der TÜWI ist ein selbstveraltetes Lokal und steht für einen nach außen offenen Verein mit einer bunten Palette an Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Diese Vielfalt drückt sich in verschiedenster Weise aus: mit unseren Zielen, unseren Veranstaltungen, unserer Arbeit, etc. Unsere Prinzipien sind Antisexismus, Antifaschismus und Antidiskriminierung.

Wir betreiben ein alternatives Kulturbeisl – als vereinseigenes Unternehmen – das den Rahmen für unsere Aktivitäten bildet. Wir versuchen, einen FreiRAUM zu erhalten, in dem Menschen ihre Ideen verwirklichen können. Hier soll Raum sein, um zwischenmenschliche Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen, sich zu unterhalten sowie Spaß zu haben. Die hier zu Freundschaften vertieften Bekanntschaften tragen maßgeblich zu dem bei, was die BOKU zur vielzitierten Familienuni macht. In der Produktpalette und der Preisgestaltung soll unsere Linie zum Ausdruck kommen; so bieten wir bewusst Fruchtsäfte, Brot und Milchprodukte aus garantiert biologischer Landwirtschaft an. Eine Selbstverständlichkeit ist für uns, dass Kaffee und Schwarztee ausschließlich aus fairem Handel stammen.

Seit November 2005 betreibt das TÜWI Kollektiv den TÜWI's Hofladen, der sich direkt neben dem Lokal befindet. Mit diesem Geschäft wollen wir allen biologische, regionale und gentechnikfreie Lebensmittel für zu Hause anbieten.

Außerdem bietet der TÜWI eine breite Palette an Vereinigungen an, ohne dass wir uns auf eine Richtung festlegen. Dazu gehören: Konzerte, DJ-Abende, Feste, Jamsessions, Volxxküchen, Filme, Theater, Kabarett, Diashows, Lesungen, etc. Die Gestaltung des Programms orientiert sich nicht am Mainstream, es soll Raum für die verschiedensten Ausdrucksformen von Kunst und Kultur sein.

Du bist eingeladen, bei uns mitzumachen, dich einzubringen, indem du unsere Veranstaltungen besuchst, mitfeierst, mitdiskutierst, selbstständig, allein oder in einer Kleingruppe Veranstaltungen organisierst (Do It Yourself). Ansprechpersonen sind hierfür vor allem unsere Kulturkoordinator*innen.

Für Fragen, Wünsche oder sonstiges steht dir sicherlich jede und jeder gerne zur Verfügung. Wende dich einfach an Menschen aus dem TÜWI Kollektiv.

Wir freuen uns auf dich!

TÜWI & TÜWI'S HOFADEN

- Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien
- tuewi@tuewi.action.at
- tuewi.action.at
- fb.com/tuewikultur
- tuewikultur

DER BOKU GEMEINSCHAFTSGARTEN

BODENKULTUR IN DER PRAXIS

Der BOKU-Gemeinschaftsgarten ist ein durch Studierende der BOKU University kollektiv betriebener Garten. Auf einer Teilfläche des Versuchszentrums Jedlersdorf werden rund 30 Parzellen durch Kleingruppen oder einzelne Studierende nach den Richtlinien des ökologischen Gartenbaus bewirtschaftet. Die Studierenden können hier das in der Theorie erworbene Wissen über Gartenbau und die Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft sowie soziale Kompetenzen praktisch anwenden und vertiefen.

Auf den jeweils 20 m² großen Parzellen werden Gemüse, Kräuter, Gewürze und Zierpflanzen kultiviert. Darüber hinaus bieten die Gemeinschaftsflächen Platz für Obstbäume und interdisziplinären Raum zum Lehren, Lernen und Experimentieren. Die infrastrukturellen Ressourcen (Bewässerung, Werkzeug...) werden durch die Studierenden im Rahmen des ÖH-Projekts miteinander organisiert und gewartet. Mit dem Umbrechen der Wiesenbrache im Herbst 2008 wurde der BOKU-Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände des Versuchszentrums Jedlersdorf als studentische Initiative begonnen. Die Planung wurde zunächst durch eine Projekt-Lehrveranstaltung begleitet, die anschließende Umsetzung

sowie die fortlaufende Organisation erfolgt eigenverantwortlich durch Studierende der BOKU.

BESITZT DU EINEN GRÜNEN DAUMEN?

Finde es heraus! Im BOKU-Gemeinschaftsgarten hast du die Möglichkeit, dein eigenes Gemüse anzubauen. Die reichliche und vielfältige Ernte konnte sich in den letzten Jahren wahrlich sehen lassen, aber vor allem: sie schmeckte! Darüber hinaus vermitteln wir einander Wissen über den ökologischen Landbau und schließen etwa beim gemütlichen Grillen neue Freundschaften. Gemäß dem Jahresverlauf beginnt die Gartensaison im März und endet im November. Meistens finden die Erweiterungstreffen im Januar statt, wobei du das genaue Datum ein paar Wochen vorher im Gartenblog und auf der Internetseite der ÖH BOKU finden kannst. Falls du bereits während der Saison Lust aufs praktische Tun hast, dann kannst du uns aber gerne jederzeit eine Anfrage schicken!

BOKU GEMEINSCHAFTSGARTEN

garten@oehboku.at

Anfragen per Mail jederzeit während der Saison



BOKUBall 2027

**Am 8. Januar 2027
findet der BOKUBall 2027 im
Wiener Rathaus statt.**

Der Ball der BOKU University ist einer der größten Universitätsbälle Österreichs. Seit vielen Jahren wird er von Kolleg*innen der ÖH BOKU organisiert. Der BOKUBall bietet speziell Studierenden der BOKU einen passenden Rahmen, um mit zahlreichen Freund*innen eine rauschende Ballnacht zu erleben und dabei das Semester ausklingen zu lassen.

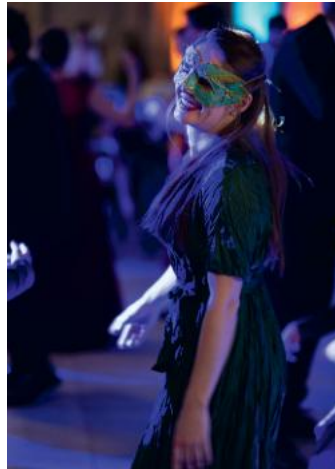
Genauso wie die BOKU University ist auch der BOKUBall etwas Besonderes: Selten findet man solch ein harmonisches Miteinander von Studierenden und Lehrenden sowie das Verschmelzen von Tradition und Moderne: Am BOKUBall sind sowohl klassische Ballkleidung, als auch Tracht oder Uniform erlaubt. Besonders ist jedenfalls die musikalische Vielfalt: Das Angebot reicht von klassischem Ballorchester und Big Band über Pop- und Jazz-Band bis hin zu Diskomusik, Reggae und traditioneller Volksmusik.

Traditionellerweise findet der BOKUBall am Anfang eines jeden Jahres statt. Es besteht für alle Studierenden der BOKU die Möglichkeit bei der Eröffnung aktiv als Tänzer*in mitzuwirken. Nähere Informationen gibt es im Laufe des Wintersemesters auf der BOKUBall-Website.

Karten für den BOKUBall gibt es meist ab Dezember ausschließlich online auf der Ball-Website bokuball.at. Der Reinerlös kommt direkt den Studierenden der BOKU zugute, indem verschiedene soziale Projekte an der BOKU unterstützt werden. Der BOKUBall – organisiert von Studierenden für Studierende – ist ein Garant für eine unvergessliche Ballnacht mit traumhaftem Ambiente.

 www.bokuball.at





INFOS FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE

5

- Hier wird dir geholfen!
.....76
- Bewerbung und Zulassung
.....76
- Wohnen
.....79
- Versicherung
.....80
- Anmeldung in Wien
.....80



HIER WIRD DIR GEHOLFEN!

Die BOKU ist eine international aktive Universität, an der Studierende aus anderen Ländern herzlich willkommen sind. Mehr als 29 % der Studierenden kommen ursprünglich nicht aus Österreich.

Der Universitätsstandort Wien ist eine der lebenswertesten Städte der Welt und hat auch für Studierende sehr viel zu bieten – ein breit gefächertes kulturelles Angebot, wunderschöne Parks zum Entspannen und viele spannende Ausgasmöglichkeiten.

Bei der Ankunft in Wien und an der BOKU müssen internationale Studierende aber zunächst viele organisatorische Aufgaben erledigen und sich an ein neues System gewöhnen. Verschiedene Stellen an der BOKU unterstützen dich dabei!

BOKU-INTERNATIONAL RELATIONS (IR)

Peter-Jordan-Straße 82a | 1190 Wien
 +43 1 47654-32000
 international@boku.ac.at
boku.ac.at/international

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Die Zulassung an der BOKU umfasst die Bewerbung, Voranmeldung und Aufnahme in das gewählte Programm.

Bewerbung und Zulassung für ein reguläres Studium an der BOKU

Kommst du aus dem Ausland und möchtest ein ganzes Studium an der BOKU abschließen?

[Siehe Informationen in Rubrik 1](#)

ⓘ **ACHTUNG:** Bei der Bewerbung wird zwischen inländischer und internationaler Vorbildung unterschieden. Der Bewerbungsprozess kann 12-15 Wochen dauern.

WANN BEWERBE ICH MICH? – DEADLINES

Bewerber*innen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie staatenlose Bewerber*innen müssen ihren vollständigen Antrag auf Zulassung zum Studium fristgerecht einreichen. Infos zu den aktuellen Deadlines findest du bei den Studienservices!

ⓘ

ACHTUNG: Studierende aus Ländern außerhalb der EU bzw. des EWR müssen vor der Einreise einen Aufenthaltstitel für Studierende (notwendig für einen Aufenthalt in Österreich ab 6 Monaten) beantragen. Da die Bearbeitung dieses Antrags bis zu 6 Monate dauern kann, empfiehlt BOKU-IR, sich so früh wie möglich an der BOKU zu bewerben. Der Antrag auf Aufenthaltsbewilligung kann nämlich erst nach erfolgreicher Zulassung an der BOKU gestellt werden.

EU-, EWR- und Schweizer Bürger*innen sowie Bewerber*innen, auf die eine der Bestimmungen der Personengruppenverordnung zutrifft, können ihre vollständige Bewerbung an der BOKU grundsätzlich auch während der Zulassungsfrist einreichen.

Zulassungsfrist Bachelorstudien: 16. Juni bis 5. September 2026, Zulassungsfrist Master- und Doktoratsstudien: 16. Juni bis 31. Oktober 2026. (Zulassungsfrist für Nicht-EU/EWR-Bürger*innen sowie staatenlose Studienbewerber*innen: 31. Juli 2026.) Die Lehrveranstaltungen beginnen aber schon viel früher (Wintersemester: Beginn 1. Oktober; Sommersemester: 1. März). Daher solltest du dich unbedingt ein paar Monate vorher bewerben.

VORAUSSETZUNGEN

- Bachelorstudien: Reifezeugnis oder Urkunde über den Abschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums
- Masterstudien: Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Hochschule.

- Doktoratsstudium (PhD): Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Masterstudiums oder eines dem Masterstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Vorgelegt werden muss unter anderem die Verleihungsurkunde für Bachelor und Master bzw. das Diplomzeugnis.

Sprachliche Voraussetzungen

- Bachelor- und deutsche Masterprogramme: Deutsch auf Niveau C1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)
- Internationale und englischsprachige Masterprogramme: Englisch B2/C1

Nähere Informationen zu den Bewerbungsdokumenten, Sprachzertifikation, Beglaubigungen und Übersetzungsrichtlinien findest du auf:

short.boku.ac.at/q8q29o

VORSTUDIENLEHRGANG DER WIENER UNIVERSITÄTEN (VWU)

Einige Reifezeugnisse aus anderen Ländern sind nicht äquivalent zum österreichischen Reifezeugnis. In solchen Fällen kann die BOKU Ergänzungsprüfungen (z.B. Deutsch, Mathematik, Biologie,...) verlangen, wenn du zu einem Bachelorstudium zugelassen wirst. Diese Prüfungen sind vor Beginn des ordentlichen Studiums beim Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten abzulegen. Der VWU bietet Intensivkurse für die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfungen an. Für den Besuch des VWU wirst du befristet als außerordentliche*r Studierende*r an der BOKU zugelassen.

www.wu.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR MASTERPROGRAMME

Wenn dein Bachelorstudium nicht genau äquivalent zu einem BOKU-Studium ist, wirst du mit Auflagen zugelassen: Du kannst dich als ordentliche*r Studierende*r an der BOKU einschreiben, musst aber zusätzliche Lehrveranstaltungen, die fehlende Grundlagen vermitteln, belegen. Diese werden individuell festgesetzt und umfassen max. 30 ECTS-Punkte. Sie gehören zu den Bachelorprogrammen und werden meist in deutscher Sprache angeboten. Sie müssen in den ersten beiden Semestern des jeweiligen Masterstudiums absolviert werden. Trotzdem sollen auch englische Materialien zur Verfügung gestellt werden und es gibt die Möglichkeit die Prüfung auf Englisch zu absolvieren.

Bewerbung und Zulassung für Austauschstudierende

Studierst du an einer Partneruniversität der BOKU im Ausland und möchtest für ein oder zwei Semester an der BOKU studieren bzw. ein Praktikum machen?

Austauschstudierende erhalten eine befristete Zulassung für maximal zwei Semester. Das heißt, dass du dein Studium nicht an der BOKU, sondern an der Heimatuniversität abschließen wirst.

Die meisten Austauschstudierenden kommen mit einem der folgenden Programme an die BOKU:

- ERASMUS+: 2-12 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Europa
- Erasmus+ Praktikum: 2-12 Monate Praktikum an der BOKU für Studierende aus Europa
- CEEPUS: 1-10 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Mittel- und Osteuropa

- Joint Study: 4 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Nord-, Mittel- und Südamerika, Südafrika, Japan, Indonesien, Australien und Neuseeland

Austauschstudierende, die mit einem dieser Programme an die BOKU kommen, müssen keine Studiengebühren, sondern nur den ÖH-Beitrag von ca. € 26 bezahlen.

BEWERBUNG FÜR EIN AUSTAUSCHSTUDIUM

Der Bewerbungsprozess beginnt an der Heimatuniversität. Dort bewirbst du dich für ein Austauschsemester/-jahr an der BOKU und wirst nominiert. Wenn dich die Heimatuniversität nominiert hat, kannst du dich an der BOKU bewerben.

VORAUSSETZUNGEN

- Studierende, die noch keinen Bachelor-Abschluss haben (eine Kopie des Diploms muss bis spätestens vor Semesterstart an der BOKU abgegeben werden), müssen sich für ein Bachelor-Programm einschreiben. Falls Studierende ohne Bachelor-Diplom bereits mehr als 180 ECTS absolviert haben, können sie sich in ein Masterstudium einschreiben.
- Studierende, die einen Bachelor-Abschluss haben (Diplom), sollten sich in ein Master-Programm einschreiben.
- Studierende, die einen Master-Abschluss haben (Diplom), sollten sich in ein PhD-Programm einschreiben.

Sprachliche Voraussetzungen

- Studierende, die bisher weniger als 180 ECTS gemacht haben, müssen Deutschkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

für Sprachen nachweisen (BOKU bietet auf Bachelor-Niveau hauptsächlich Kurse in deutscher Sprache an).

- Studierende, die bisher mehr als 180 ECTS erreicht haben, müssen entweder Deutsch- oder Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachweisen.

Nähere Infos zur Bewerbung findest du auf:

 short.boku.ac.at/int-in.html

WOHNEN

Für internationale Studierende bietet OeAD student housing eine unkomplizierte Möglichkeit, schon vom Heimatland aus ein Zimmer in einem Studierendenheim zu bekommen.

 www.oeadstudenthousing.at

Du meldest dich online an, zahlst eine Kautions, die du am Ende des Aufenthalts wieder zurückbekommst und erhältst dann eine fixe Zusage. Es gibt Zimmer in verschiedenen Qualitäts- und Preiskategorien, die Verträge laufen für mindestens 1 Semester.

Da die Zimmer sehr schnell ausgebucht sind, empfehlen wir, sich für das Wintersemester schon im April/Mai anzumelden, für das Sommersemester im November /Dezember. Es ist natürlich auch möglich, Studierendenheime direkt zu kontaktieren (komplizierter, aber wahrscheinlich billiger) oder sich privat ein Zimmer suchen.

 Allgemeine Informationen findest du im Beitrag "Wohnen in Wien" in Rubrik 4

ANPRECHPERSONEN

-  **Referat für ausländische Studierende der ÖH BOKU**
Beratung für alle ausländischen Studierenden, die bereits an einer österreichischen Hochschule studieren oder hier ein Studium beginnen wollen
<https://oehboku.at/referate/auslaendische-studierende/>
-  **Referat für Internationale Angelegenheiten der ÖH BOKU**
Studierendenmobilität – Austauschprogramme und internationale Studierendenvertretung
<https://oehboku.at/referate/internationale-angelegenheiten/>
-  **BOKU-International Relations**
Beratung, Zulassung und Betreuung von Austauschstudierenden, Beratung und Betreuung von Studierenden internationaler Masterprogramme; Informationen auf der Website und Veranstaltungen – wie die „Welcome Days“ – für alle internationalen Studierenden
boku.ac.at/international
-  **Studienservices**
Zulassung von internationalen Studierenden für ein Vollstudium
boku.ac.at/studienservices
-  **BOKU4you**
Beratung bei Studienwahl und Studienbeginn für österreichische und internationale Studierende:
boku.ac.at/boku4you

VERSICHERUNG

UNFALL- UND HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mit der Bezahlung des ÖH-Beitrags bist du automatisch haftpflicht- und unfallversichert. Damit ist jedoch nur die Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Weg zur Universität, den Aufenthalt an der Universität sowie die Teilnahme an Exkursionen im Rahmen des Universitätsbetriebes gedeckt!

KRANKENVERSICHERUNG

Kommst du aus einem EU/EEA-Staat, besorge dir VOR Ankunft in Österreich die Europäische Krankenversicherungskarte oder das Formular E 102 von deiner Versicherung im Heimatland. Zusätzlich gibt es Länder, die ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich haben – hier musst du das Formular A3 von deiner Versicherung im Heimatland mitbringen.

Kommst du aus einem Land, mit dem Österreich kein Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat, kannst du dich bei der Österreichischen Gesundheitskasse selbst versichern.

🔍 Mehr Informationen findest du im Beitrag „Beihilfen, Versicherungen & Stipendien“ in Rubrik 2

ANMELDUNG IN WIEN

In Österreich besteht allgemeine Meldepflicht. Alle österreichischen Staatsbürger*innen und auch alle Gäste, die länger als drei Tage in Österreich bleiben, müssen einen Meldezettel ausfüllen, von der vermietenden bzw. der unterkunftsgebenden Person (Hauptmieter*in) unterschreiben lassen und unter Vorlage des Reisepasses bei einem der magistratischen Bezirksämter Wiens einreichen. Meldezettel sind im Amt, im BOKU-IR oder als Download erhältlich. Falls die Adresse in Wien während des Aufenthalts geändert wird, muss dies ebenfalls gemeldet werden. Vor der Abreise musst du eine Abmeldung vornehmen. Bitte melde dich innerhalb von 3 Tagen nach deiner Ankunft an!

📍 wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/meldezettel.html

ALLGEMEINE INFORMATION



- Abfallwirtschaft in Wien
.....82
- Die BOKU - Ein historischer Abriss
.....85
- Stichwortverzeichnis
.....87
- Wichtige Kontakte
.....89
- Die 6 Departments der BOKU
.....90
- Freiraum für Ideen
.....91

ABFALLWIRTSCHAFT IN WIEN

ABFALL IST KEIN MÜLL

Abfall ist ein Nebenprodukt menschlicher Tätigkeiten, aber nicht alle Abfälle sind gleich. Nach österreichischen Rechtsvorschriften sind Abfälle bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat, oder deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und Behandlung als Abfall erforderlich ist, um die öffentlichen Interessen nicht zu beeinträchtigen.

ABFALLTRENNUNG IN WIEN

Aufgrund des fortschrittlichen Abfallbehandlungssystems landet in Österreich nur ein kleiner Teil der ursprünglichen Abfallmenge in den Deponien. Die getrennte Abfallsammlung ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Verarbeitung (stoffliche Verwertung) der Abfälle, um die technologische sowie wirtschaftliche Realisierbarkeit zu erhalten.



WIEDERVERWENDUNG

Wiederverwendung und Recycling sind bedeutend für das gesamte Abfallwirtschaftssystem. Durch die Implementierung von Recycling und Wiederverwendungsstrategien, kann eine Reihe von negativen Umweltauswirkungen vermieden werden. Recycling ist meist energieeffizienter, verbraucht weniger Wasser und hat weniger Emissionen als die Primärproduktion von Materialien und Gütern. Wiederverwendung umfasst alle Prozesse, wie Reparaturverfahren, Waschen, Anstreichen und ähnliche, die das gemeinsame Ziel haben, die Lebens- und Nutzungsdauer des Produkts zu verlängern. Ein Beispiel ist die Wiederverwendung von Elektroaltgeräten, wofür aber auch

In Wien werden Siedlungsabfälle, Abfälle aus Haushalten und haushaltsähnlichen Einrichtungen (z.B. Universitäten, Büros etc.), in 6 verschiedene Abfallfraktionen getrennt:

- Altpapier (rotes Etikett),
- Weißglas (graues Etikett),
- Buntglas (grünes Etikett),
- Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen (gelbes Etikett),
- Bio-Müll (dunkelbraunes Etikett)
- und Restmüll (oranges Etikett).

Die Problemstoffe (z.B. Altspeiseöl, Batterien, Energiesparlampen, Elektroaltgeräte, usw.) und so genannter "Sonderabfall" (z.B. Sperrmüll) werden auf den Mistplätzen gesammelt. Im Handel können z.B. Gerätebatterien oder Altmedikamente in Apotheken gratis zurückgegeben werden.

qualifizierte Fachkräfte und entsprechende Aufbereitungsanlagen erforderlich sind. In Wien gibt es mehrere Unternehmen, die sich mit der Reparatur von Elektroaltgeräten beschäftigen. Das Unternehmen "R.U.S.Z." hat sich auf die Reparatur von Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherden und Kaffeemaschinen spezialisiert. Neben der Reparatur von gebrauchten Geräten bietet das Unternehmen auch Vor-Ort-Reparatur und Verkauf neuer Küchengeräte.



Ein weiteres erfolgreiches Beispiel stellt das Unternehmen "DRZ" dar. D.R.Z. hat sich auf die Reparatur von Computern, Laptops und Audioge-

räten sowie auf die Demontage und Vorbehandlung von Elektroaltgeräten für das Metallrecycling spezialisiert.



PFAND

Seit dem 1.1.2025 wurde in Österreich ein umfangreiches Pfandsystem eingeführt, ähnlich dem System in Deutschland. Wenn du deine benutzten Flaschen oder Dosen (Glas, Plastik oder Metall) im Handel an einer Pfandrückgabestelle wieder abgibst, erhältst du eine Gutschrift von 25 Cent, die beim Kauf des Produkts dazugerechnet wurden. Darunter fallen alle Flaschen, Dosen etc. mit dem einheitlichen Pfandlogo.

ABFALLTRENNUNG UND RECYCLING

Altpapier und Kartonagen

Getrennt gesammeltes Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Rohstoff in der modernen Papiererzeugung. Das gesamte in Österreich gesammelte Altpapier in Österreich kann für die Erzeugung neuer Papierprodukte eingesetzt werden.



Geeignet für

„Papierkörbe“ sind:
Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Schreibpapier, unbeschichtete Tiefkühlkartons, Kartonagen und Schachteln, usw.



Nicht geeignet sind:

- > Milch- und Getränke-Verbundverpackungen (Tetrapacks)
- > Kohle-, Durchschlag- und Thermo papier => Restmüll
- > Taschentücher, Feuchttücher und Küchenrolle => Restmüll
- > stark verschmutztes Papier => Restmüll



- > Beschichtete Kartonverpackungen => Restmüll
- > Große Kartonagen => Mistplatz

Glas

Wichtig ist es, Weiß- und Buntglas getrennt zu sammeln. Das Altglas wird in Glasfabriken zur Produktion neuer Flaschen eingesetzt, was wertvolle Rohstoffe spart.



In den **Weißglasbehälter** gehören: ungefärbte, in den **Buntglasbehälter** gefärbte Glasfraktionen, wie z.B.: Einwegflaschen, Konservengläser, Wein- und Spirituosenflaschen, Glasflakons usw. Wichtig zu bedenken ist, dass auch leicht eingefärbtes Glas zu Buntglas gehört.



Nicht geeignet für die Altglassammlung sind:

- > Geschirr, Glasteller, Porzellan, Keramik, Trinkgläser, Glühbirnen, Halogenlampen, Korken => Restmüll
- > Fenster-, Flachglas, Spiegel => Mistplatz
- > Glasbinde mit giftigem Inhalt (z.B. Lack) => Problemstoffsammlung
- > Plastikflaschen, Schraubverschlüsse

Einige Flaschen (z.B. die meisten Bierflaschen) sind Pfandflaschen. Diese kannst du im Supermarkt zurückgeben, damit sie wiederverwendet werden.



Plastikflaschen, Leichtverpackungen, Getränkekartons und Dosen

Durch moderne Sortiertechnologie werden die gemeinsam gesammelten Plastikflaschen, Leichtverpackungen, Getränkekartons und Dosen/Metallverpackungen automatisiert nach Material sortiert. Damit ist sichergestellt, dass alle Materialien stofflich verwertet werden können.



- ① **Geeignet** für die Sammlung:
- > Plastikverpackungen für Getränke (PET), für Lebensmittel (z.B. Speiseöl) oder für Wasch- und Putzmittel sowie Leichtverpackungen
 - > Plastikbehälter für Körperpflegemittel
 - > Getränkekartons (Tetrapak) oder Getränkedosen
 - > Konservendosen, Metallfolien, Metallverschlüsse

- ① **Nicht geeignet:**
- > Mehrwegplastikflasche
 - > Motoröl- oder Klebstoffflaschen
 - > Styropor, Schaumstoff, Holz, Kochgeschirr, Werkzeug, Kabel/Drähte, Farb-/Lackdosen, usw.

- ① **Nur noch bis Ende 2024:** ab 2025 tritt die Verordnung für das neue Pfandsystem in Kraft. Einweggetränkeverpackungen aus Alu und Kunststoff werden dann nur mehr über ein Mehrwegsystem gesammelt.

Biotonne

Durch getrennte Sammlung von biogenem Abfall ist eine Erzeugung von hochwertigem Kompost möglich. Kompost entsteht als Endprodukt der Wiederverwertung von getrennt gesammelten biogenen Abfällen in Wien (Biotonne, Grünschnitt, etc.).



Letztendlich kann der Kompost dann von den Wiener Mistplätzen kostenlos in Haushaltsmengen (maximal ein Kubikmeter) abgeholt werden.

- ① **Nicht geeignet** für die Biotonne sind:
- > Plastiksackerl (auch Bio-Plastiksackerl und andere Bio-Plastikverpackungen)
 - > Fleisch, Knochen, Speisereste
 - > Eier, Milchprodukte
 - > Staubsaugerinhalt, Katzenstreu,
 - > Problemstoffe, Verbundmaterialien (Windeln, Milchpackerl)

Restmüll

Der Wiener Restmüll wird gemeinsam mit anderen brennbaren Mischabfällen wie zerkleinertem Sperrmüll in einer der Wiener Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Dabei wird Strom, Fernkälte und Fernwärme gewonnen.



(c) MA 48/Christian Houdek

- ① Restmüll besteht aus allen Abfällen, die nicht für die getrennte Sammlung geeignet sind.
- ① Nicht in den Restmüll gehören: Holz, Reifen, Elektroschrott, Zement, CDs/DVDs, Öle und Fette.

Die Abfallwirtschaft ist ein komplexes System, in dem die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen nur einen Teil des Gesamtbildes darstellen. Der Gesamtwirkungsgrad hängt wesentlich auch von den Gewohnheiten jeder einzelnen Person ab, daher ist es sehr wichtig, dass alle Mitbürger*innen bewusst und verantwortungsvoll im Sinne des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung ihre Rolle im Abfallsystem wahrnehmen. Abfalltrennung ist sehr wichtig, aber Abfallvermeidung, also so zu handeln, dass erst gar keine Abfälle entstehen (z.B. durch Verzicht auf Einwegprodukte und -verpackungen) ist noch viel besser!

DIE BOKU – EIN HISTORISCHER ABRISS

1872	Eröffnung der Hochschule in der Laudongasse 17 im 8. Bezirk (Palais Schönborn)
1875	Auflösung der Forstakademie, „Forstwirtschaftliche Section“ in der Reitergasse 17 eröffnet
1883	Einführung der Studienrichtung „Culturtechnik“
1896	Neubau der Universität an der Türkenschanze
1904	Eröffnung des Studentenheimes (heute Oskar-Simony-Haus) mit angeschlossener Mensa
1907	Promotionsrecht
1912	Erweiterung durch das Neugebäude
1914–16	Spitalsbetrieb in den Räumen der Hochschule und im Studentenheim
1917	Standesbezeichnung „Ingenieur“ festgelegt
1919	Zulassung von Frauen zum Studium
1933–38	Politische Unruhen auf der BOKU, autoritäre Hochschulverfassung
1938–45	Nationalsozialistische Machtergreifung, „Säuberung“ des Lehrkörpers, Gleichschaltung; In inhaltlicher Arbeit zwei Schwerpunkte: Betreuung des Südstens, Sonderaufgaben für alpine Land- und Forstwirtschaft
1945	Entnazifizierung, Gründung der vierten Studienrichtung Gärungstechnik
1948	Hochschul-Festwoche – 75 Jahre BOKU
1960	Erweiterung durch Wilhelm-Exner-Haus
1969	Gesetz über Studienrichtungen (Dipl.-Ing., Dr.nat.techn., Diplomarbeit)
1972	100 Jahre BOKU
1975	Die Hochschule wird Universität (UOG 75)
1981	Erste Professorin an der BOKU
1991	Muthgasse I (1996 Muthgasse II), Einrichtung der Studienrichtung Landschaftsplanung und -pflege
1994	IFA Tulln eröffnet
2004	Umstellung auf Bakkalaureats- und Masterstudien, Vollrechtsfähigkeit (UG 02)
2007	Erste Rektorin
2008	Erste BOKU-Promotion „sub auspiciis“
2009	Erstmalig Kinderuni, Eröffnung des VIBT Muthgasse
2011	Erweiterung durch Universitäts- und Forschungszentrum UFT in Tulln
2012	Festsymposium 140 Jahre BOKU
2018	Eröffnung TÜWI Neubau
2020	Eröffnung Ilse-Wallentin-Haus
2022	150 Jahre Boku Jubiläumsjahr



Wien: Die neue Hochschule für Bodenkultur (auf der Kirchenhaage).



STICHWORTVERZEICHNIS

- ▶ Alumna/Alumnus bzw. Alumni (Mehrzahl) – Person, die bereits einen akademischen Grad erworben hat
- ▶ AW (Abk.) – Agrarwissenschaften
- ▶ BSc bzw. B.Sc. (Abk.) – Bachelor of Science: akademischer Titel nach Abschluss des Bachelorstudiums an der BOKU
- ▶ BOKU (Abk.) – BOKU University
- ▶ BOKUlearn – digitale Lernplattform der BOKU (learn.boku.ac.at)
- ▶ BOKUonline – zentrales System der BOKU für die Verwaltung der Lehre
- ▶ BOKU-IR (Abk.) – BOKU-International Relations: Ist eine Serviceeinrichtung der BOKU. Es will Studierenden, Mitarbeiter*innen und Freund*innen der Universität internationale Kontakte näherbringen und dem internationalen Publikum die BOKU präsentieren
- ▶ BOKU-IT: Ist zuständig für die gesamte IT-Infrastruktur der BOKU. Nähere Infos zu den angebotenen Diensten (BOKUonline, BOKU learn, Online-Zugang von zu Hause, etc.)
- ▶ c.t. (Abk.) – “cum tempore”: LVen beginnen eine Viertelstunde später als angegeben, wird auch als akademische Viertelstunde bezeichnet
- ▶ Defensio – Verteidigung: beinhaltet die Präsentation der zentralen Forschungsergebnisse der Masterarbeit bzw. Dissertation sowie die anschließende allgemeine Diskussion über das Forschungsthema mit der Prüfungskommission
- ▶ Department – Zusammenschluss mehrerer Institute, Abteilungen und Arbeitsgruppen
- ▶ Dipl.-Ing./Dipl. (Abk.) – Diplomingenieur*in: akademischer Titel für den Abschluss eines Masterstudiums an der BOKU oder anderer technischer Hochschulen
- ▶ Diss. – Dissertation: Abschlussarbeit eines Doktoratsstudiums
- ▶ ECTS (Abk.) – European Credit Transfer System: Internationales System für die Anrechnung von Lehrveranstaltungen. ECTS-Punkte geben Auskunft über den Arbeitsaufwand, der erforderlich ist, um die LV erfolgreich zu absolvieren. 1 ECTS-Punkt = 25 Std. Arbeit (in Österreich)
- ▶ Einschreibung – anderer Begriff für Meldung bzw. Zulassung zum Studium
- ▶ Fachstu-AG (Abk.) – Fachstudien-Arbeitsgruppe: Aufgabe dieser Arbeitsgruppe des Senats bzw. der SenatsStuKo ist die laufende Verbesserung und Überarbeitung der Studienpläne. Probleme mit LVen werden gelöst, neue LVen geschaffen und/oder bestehende adaptiert. In der Fachstu-AG arbeiten Vertreter*innen von Lehrenden und Studierenden gleichberechtigt zusammen.
- ▶ FWHW (Abk.) – Forst- und Holzwirtschaft
- ▶ Habilitation – Erlangung der Lehrbefugnis für ein Fachgebiet
- ▶ Institut – Zusammenschluss mehrerer Fachprofessor*innen zu einer Verwaltungseinheit
- ▶ Klausur – schriftliche Prüfung
- ▶ Kolloquium – mündliche Prüfung
- ▶ KTWW (Abk.) – Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- ▶ LAP (Abk.) – Landschaftsplanung
- ▶ LARCH (Abk.) – Landschaftsarchitektur
- ▶ LBT (Abk.) – Lebensmittel- und Biotechnologie
- ▶ LVen (Abk.) – Lehrveranstaltungen: Sammelbegriff für Vorlesungen, Übungen, Seminare, Exkursionen usw.
- ▶ Matrikelnummer – Individuelle Nummer, welche Studierende bei der Zulassung erhalten.
- ▶ MSc (Abk.) – Master of Science: Akademischer Titel für den Abschluss eines Masterstudiums an der BOKU (üblicherweise für ingenieurwissenschaftliche bzw. naturwissenschaftliche Master)
- ▶ Nachhaltigkeit an der BOKU: Alles rund um die Bemühungen der BOKU nachhaltig und klimaneutral zu werden, findet sich im BOKU Nachhaltigkeitsbericht oder unter www.boku.ac.at/nachhaltigkeit

- ▶ ÖH (Abk.) – Österreichische Hochschüler*innenschaft: Gesetzliche Interessenvertretung aller Studierenden in Österreich. Die Wahl zur ÖH findet alle zwei 2 Jahre im Sommersemester statt.
- ▶ PhD – philosophiae doctor: Akademischer Grad, mit welchem ein wissenschaftliches Forschungsdoktorat oder ein Doktorstudium mit einer üblichen Dauer von drei bis vier Jahren abgeschlossen wird (wobei auch andere Doktorgrade wie Dr. phil., Dr. techn. etc. verliehen werden)
- ▶ Promotion – Feierliche Verleihung der Doktorwürde
- ▶ Rektor*in – Vertreter*in der Universität nach außen; wird alle vier Jahre nach öffentlicher Ausschreibung vom Senat empfohlen
- ▶ RUN – Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit der ÖH BOKU
- ▶ s.t. (Abk.) – “sine tempore”: LVen beginnen pünktlich, laut Angabe
- ▶ Schein (ugs.) – Zeugnis über eine LV
- ▶ Senat – eines der 3 Leitungsgremien an einer Universität
- ▶ SenatStuKo (Abk.) – Senatsstudienkommission: Arbeitsgruppe des Senats
- ▶ Skriptum – Schriftliche Zusammenfassung einer LV
- ▶ Sozialreferat – Organisationseinheit der ÖH. Berät in Sachen Studieren mit Kind, Stipendien, Steuern, Wohnen, etc.
- ▶ Sponsion – feierliche Verleihung des Diplom- bzw. Mastergrades
- ▶ SS (Abk.) – Sommersemester
- ▶ StEOP (Abk.) – Studieneingangs- und Orientierungsphase: Teil des Studienplans, der meist aus einführenden LVen besteht
- ▶ Studienblatt – enthält deine wichtigsten Eckdaten sowie die von dir belegten Studien und ist z.B. bei der Mitbelegung an einer anderen Uni vorzuweisen; das aktuelle Studienblatt kannst du dir jederzeit über BOKUonline ausdrucken
- ▶ Studienkennzahl – jedes Studium in Österreich hat eine eindeutige Kennzahl, die typischer-

weise drei- oder sechsstellig ist; manchmal wird auch das Unikürzel davor angegeben. Diese Kennzahl musst du bei Übungsanmeldungen und Prüfungen angeben. Nicht zu verwechseln mit der Matrikelnummer!

- ▶ Studienplan/Curriculum – der Studienplan ist die bestimmende Rechtsgrundlage für jedes Studium – er legt fest, welche Inhalte vermittelt werden, wie lange das Studium dauert, welche LVen zu absolvieren sind, usw. – ähnlich dem Lehrplan in der Schule. Der Studienplan ist eines der wichtigsten Dokumente für dein Studium, daher Pflichtlektüre!
- ▶ Studienservices – sind zuallererst für die Aufnahme zum Studium zuständig – dort musst du hin, wenn du ein Studium belegen, fortsetzen oder beenden willst; dort werden deine Stammdaten erfasst, Maturazeugnisse geprüft und Matrikelnummern ausgegeben; auch Anerkennungen werden hier bearbeitet
- ▶ StV (Abk.) – Studienvertretung: Ist das Kollegialorgan der gesetzlichen Studierendenvertretung auf Studienrichtungsebene. Studienvertretungen haben 3 oder 5 Mandate die über eine Personenwahl direkt gewählt werden. Im erweiterten Sinn versteht man darunter auch die von der StV in diverse Uni-Gremien (z.B. der Fachstu-AG) entsendeten Vertreter*innen
- ▶ SWS/SW (Abk.) – Semesterwochenstunden/ Semesterstunden: Alte Bemessungsgrundlage für das Ausmaß einer LV. Vom Universitätsgesetz 2002 durch ECTS-Anrechnungspunkte ersetzt
- ▶ Tutor*in – meist höhersemestrige Studierende, die bei LVen und bei der Korrektur wissenschaftlicher Arbeiten mithelfen
- ▶ UBRM (Abk.) – Umwelt- und Bioressourcenmanagement
- ▶ UIW (Abk.) – Umweltingenieurwissenschaften
- ▶ Unirat – eines der 3 Leitungsgremien an der Universität
- ▶ WÖW (Abk.) – Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
- ▶ WS – Wintersemester

WICHTIGE KONTAKTE

BOKU University

Gregor-Mendel-Straße 33 | 1180 Wien
 ☎ +43 1 47654-0
 🌐 boku.ac.at/

Österreichische Hochschüler*innenschaft an der BOKU (ÖH BOKU)

Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien
 ☎ +43 1 47654-19100
 ✉ sekretariat@oehboku.at
 🌐 oehboku.at

Studienservices der BOKU

Gregor-Mendel-Straße 33 | 1180 Wien
 ☎ +43 1 47654-0
 ✉ studienservices@boku.ac.at
 🌐 boku.ac.at/studienservices/

BOKU4you

Gregor-Mendel-Straße 33 | 1180 Wien
 ☎ +43 1 47654-10430
 ✉ boku4you@boku.ac.at
 🌐 boku.ac.at/boku4you/

BOKU-International Relations

Peter-Jordan-Straße 82a | 1190 Wien
 ☎ +43 1 47654-32000
 ✉ international@boku.ac.at
 🌐 boku.ac.at/international

BOKU-IT Hotline

Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien
 ☎ +43 1 47654-2101
 ✉ boku-it@boku.ac.at
 🌐 boku.ac.at/boku-it/themen/at-your-service/support/boku-it-hotline

ÖH Bundesvertretung

Taubstummengasse 7-9 | 1040 Wien
 ☎ +43 1 301 88 80
 ✉ oeh@oeh.ac.at
 🌐 www.oeh.ac.at/

Alumniverband BOKU

Gregor-Mendel-Straße 33 | 1180 Wien
 ☎ +43 1 47654-10440
 ✉ alumni@boku.ac.at
 🌐 alumni.boku.wien/

Universitätsbibliothek Bodenkultur

Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien
 ☎ +43 1 47654-38060
 ✉ ub.support@boku.ac.at
 🌐 boku.ac.at/bib/

Studienbeihilfenbehörde Stipendienstelle Wien

Gudrunstraße 179a | 1100 Wien
 ☎ +43 1 60173-0
 🌐 www.stipendium.at/

Unter *schwarzesbrett.oeh.ac.at* findest du die Job-, Praktikant*innen- und Wohnungsbörse der ÖH

Department für Agrarwissenschaften



**Department für Ökosystemmanagement,
Klima und Biodiversität**



Department für Naturwissenschaften und Nachhaltige Ressourcen



Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



**Department für Biotechnologie und
Lebensmittelwissenschaften**



Department für Landschaft, Wasser und Infrastruktur



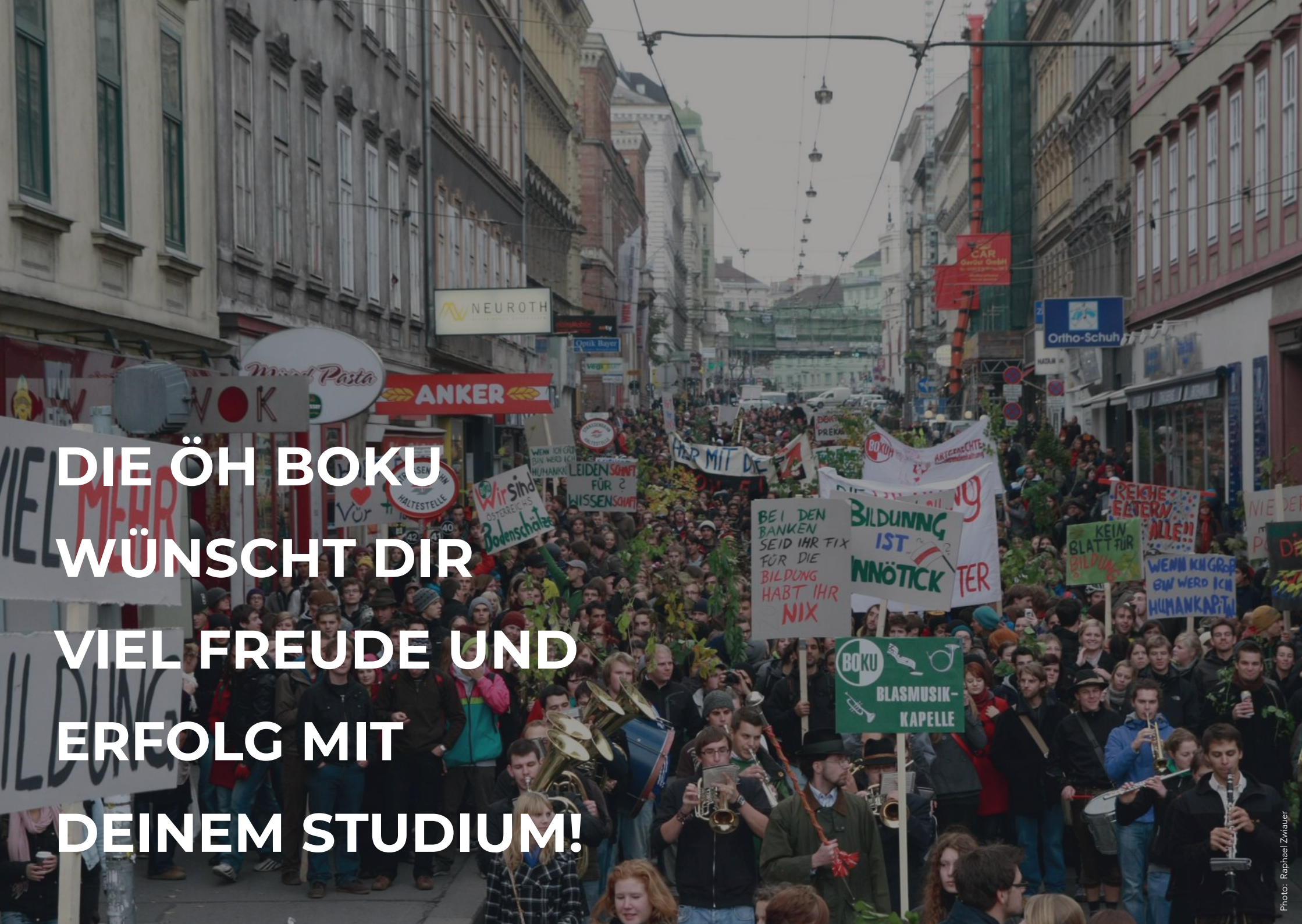
BOKU



BOKU



BOKU



**DIE ÖH BOKU
WÜNSCHT DIR
VIEL FREUDE UND
ERFOLG MIT
DEINEM STUDIUM!**

Das gratis *Studentenkonto* für alle bis 30 Jahre.



**On Top: Studentenkreditkarte –
Jetzt 5 Jahre keine Kartengebühr***

studenten.bankaustria.at

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt.

* Die Aktion gilt für Bank Austria Mastercard Kreditkarten-Neukund:innen. Bei Beantragung einer Bank Austria Mastercard Kreditkarte Gold Student bis 31.12.2026 wird in den ersten 5 Vertragsjahren keine Kartengebühr verrechnet; ab dem sechsten Vertragsjahr gilt der Preis laut Aushang. Allfällige zusätzliche Kosten finden Sie unter bankaustria.at/rechtliches-aushang.jsp. Die Kreditkartenvergabe ist bonitätsabhängig. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: Juni 2026. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.